

Die Bildnisse Luthers aus der Zeit seines Lebens

(Die Lutherbildausstellung in Halle 1931/1932, 1933/1934)

von Johannes Sicker.

D. Karl Eger zum 70. Geburtstage gewidmet.

Vorwort.

Die Ausstellung von Lutherbildnissen, die mit kurzen Unterbrechungen fast während eines ganzen Jahres in der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle in umfassender Mitwirkung von dessen Direktor, Prof. Dr. Hans Hahne, und unter verständnisvollster Förderung durch den Landeshauptmann Dr. Hübner stattgefunden hat und die im Gedächtnisjahr 1933 aufs neue eröffnet worden ist, war durch die Untersuchungen über die Lebensfigur Luthers in St. Marien zu Halle veranlaßt.¹⁾ Diese sollte einem großen Kreise in ihrem ganzen Umfange vorgeführt und zugleich durch den Vergleich der Abformungen mit den Bildern Luthers begründet werden. Um aber die Lebenszüge des Reformators in ihrer ganzen Wirklichkeit sichtbar zu machen, war eine Zusammenstellung der zu Luthers Lebzeiten geschaffenen Bilder nötig, und hierbei erwies sich wegen ihrer großen Verschiedenheit möglichste Vollständigkeit als unumgänglich. Soweit sie für uns in Abbildungen — auf Grund von schon seit langer Zeit begonnener eigener Sammlung — erreichbar waren, sind sie, bestimmt von der veranlassenden Grundabsicht und in der Folge der verschiedenen Lebenstypen vereinigt und während der Ausstellung fortdauernd ergänzt worden. Damit stand schließlich, im Unterschiede von allen bisher ins Werk gesetzten ähnlichen Ausstellungen das Bildnis Luthers so geschlossen und in solcher Reichhaltigkeit vor Augen, daß

¹⁾ Siehe „Die Lutherbildnis-Ausstellung in Halle“, in „Luther“, Vierteljahrschrift der Luther-Gesellschaft, 12, 1931, S. 65 ff.; das Programm S. 66; J. Sicker, Ansprache zur Eröffnung, ebenda S. 67 ff. und H. Hahne, Luthers Totenmaske, ebenda S. 74 ff.

es geraten erschien, das Gesammelte festzuhalten und sein Verzeichnis über die Zahl der Besucher hinaus einem noch weiteren Kreise zugänglich zu machen als eine Grundlage der Bildkunde Luthers. Deshalb ist das Material der Ausstellung nachträglich noch erweitert worden durch Einbeziehung von seitdem veröffentlichten möglichst originalgetreuen, insbesondere farbigen Wiedergaben, z. B. in der Lutherfestnummer der Leipziger Illustrierten Zeitung 1933, und von Bildnissen, die überhaupt neu nachgewiesen oder abgebildet und in ihren Zusammenhang gestellt worden sind, zumal in den neuen großen wissenschaftlichen Sammelwerken von Geisberg für den Holzschnitt der Reformation, von Habich für die Renaissancemedaille und von Friedländer und Rosenberg für die Gemälde Cranachs. Auch damit kann freilich das Verzeichnis der erhaltenen Bilder noch nicht vollständig sein. Auf verschiedenen Gebieten hat eine weiterspannende Nachforschung erst vor kurzer Zeit begonnen. Auch Häblers Werk über Rollen- und Plattenstempel — das für das Lutherbild des 16. Jahrhunderts fast 300 verschiedene Stempelschnitte verzeichnet — erschöpft den großen Reichtum noch nicht, und es stellt, da die Bildtypen nicht unterschieden werden, dem Suchen und Ordnen neue Aufgaben. Im folgenden ist versucht worden, die Bildtypen der von Häbler nachgewiesenen Stempel bis ca. 1550 festzustellen und diese selbst verschiedentlich zu ergänzen. Leider führen seine Verweisungen nicht immer zu dem angegebenen Bilde. Auch die neben die Buchstempel zu stellenden gepunzten Bildnisplatten erhalten jetzt erst allmählich die Einordnung in ihre Zusammenhänge und für die Nacheln sind m. W. Nachweisungen im folgenden Verzeichnisse zum ersten Male gegeben. Nach meinen bisherigen Erfahrungen nehme ich an, daß nicht wenig, kaum oder noch gar nicht beachtetes Bildwerk in Kirchen und Sakristeien, in öffentlichen und privaten Sammlungen, auch in Magazinen der Museen vorhanden ist, was für eine Lutherikonographie Wert hat, auch wenn es vielleicht einer lediglich formalen Schätzung als nicht erheblich erscheint. Darum möge das folgende Verzeichnis als ein Fragebogen angesehen werden, an dem jeweils das bekannte oder nicht bekannte festgestellt werden kann, und man wolle neues, am besten gleich mit einer Bildbeigabe an die Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle a. S. mitteilen, in der der Grundstock der ehemaligen Ausstellung zu neuer, vielleicht ständiger Wiederaufmachung aufbewahrt wird, oder an die Lutherhalle in Wittenberg, in der die Sammlung wie die Bearbeitung der Lutherbilder stetig fortgesetzt werden

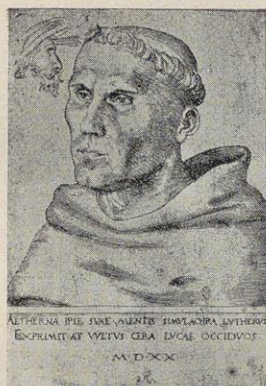


Bild 1

Der Mönch



Bild 1a



Bild 2

Der Doktor der Theologie

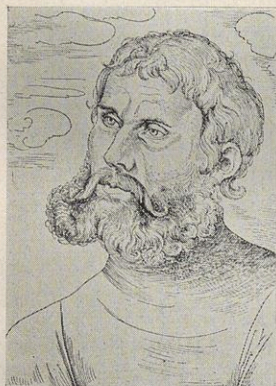


Bild 3

Der Ritter



Bild 4

Der Ehemann

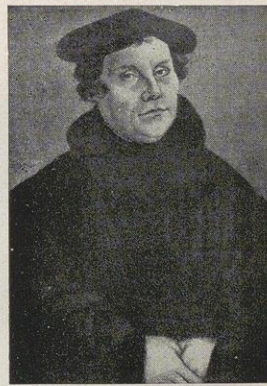


Bild 5

Der Prediger



Bild 7

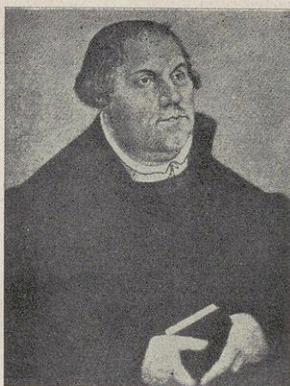


Bild 7a



Bild 7b

Der Kirchenvater



Bild 6

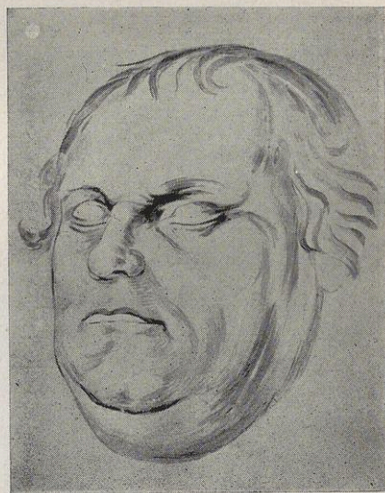
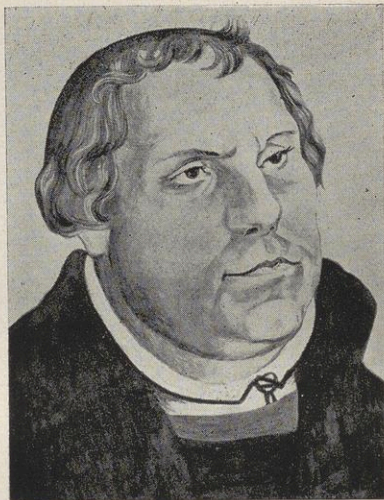
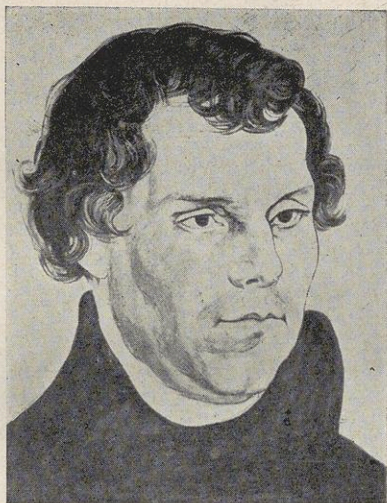
Der Professor



Bild 8

Totenbild





soll. Der Lutherhalle mit ihrem unter allen Sammlungen größten Bestande an Lutherbildern fällt die Aufgabe einer vollständigen Bildkunde ihres Heros eponymos zu, für die eine Vereinigung der Bildnisse aus der Lebenszeit nur der Anfang ist. Erst wenn eine möglichst vollständige und geordnete Anschauung des Lutherbildes in seiner allerdings fast unermesslichen Fülle von den Anfängen bis zur Gegenwart gewonnen ist, kann die beinahe unsaßbare Wirkung seines immer in neuer Gestalt lebendigen Helden deutlicher in unser Begreifen eingehen.

Im folgenden ist im allgemeinen Luthers Lebensgrenze für das Bildnis festgehalten, aber doch nicht selten überschritten worden. Der Tod ist der Abschluß des Lebens. Darum ist hier wenigstens das Hauptsächliche der Gedächtnisbilder aus dem Todesjahre verzeichnet worden, ohne daß eine Vollständigkeit erstrebt wäre; sie ist auch hier einstweilen noch nicht möglich. Mehrfach ist auch aus den folgenden Jahren Bedeutendes und Charakteristisches herangezogen, als Zeugnisse der Nachwirkung von Einzelheiten oder völligen Bildern aus der frühen Zeit oder als Beispiele der Weiterwirkung zu neuen Gestaltungen oder zu deren Ansätzen. Manches ist auch nur verzeichnet, um festgehalten zu werden. Damit möge kommendem Forschen gedient sein; eben deshalb sind auch die Buchstempel, bei möglichster Feststellung der sicher oder wahrscheinlich noch zu Luthers Lebzeiten verwendeten (auch in der Zusammenordnung an späterer Stelle Nr. 386 ff.), etwas ausgiebiger für diese späteren Jahre verzeichnet, unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen leichter zu erreichenden Abbildungen. Mit solcher Auswahl der Denkmäler soll aber auch die unerhörte Gewalt Luthers in dem an sein Leben unmittelbar angrenzenden Zeitalter wenigstens andeutend veranschaulicht werden. — In der Anordnung ist die Folge und die Einteilung festgehalten, die auf der Ausstellung beobachtet war. Es bedarf gewiß nicht besonderer Hervorhebung, daß eine Gruppierung nach Bildtypen nur durchgeführt ist, um die Voraussetzung zu einer geordneten Übersicht zu schaffen und damit auch auf die Fragen nach Neuem, wie sie der Tatbestand unseres Verzeichnisses stellt, bestimmtere Antworten zu ermöglichen. In Wirklichkeit gehen die Typen ineinander über und eine Schematisierung läßt sich ebensowenig im Bildnis durchführen, als Luthers Geist systematisiert werden kann. Bei der Verzeichnung der Bilder habe ich, obgleich manches zweifelhafte da ist, z. B. unter den Darstellungen des Toten, die Kritik fast ganz schweigen lassen und nur das Tatsächliche angegeben, soweit es möglich war. Sie kann erst dann

fruchtbar werden, wenn der Bestand gesammelt ist. Gelegentlich habe ich, z. B. gegenüber der und jener Feststellung und Deutung G. Habichs stillschweigend meine eigene frühere behauptet. Den Bildern beigegebene Inschriften sind in Anfangs- oder Stichworten angedeutet, um die Vergleichung zu erleichtern. Alles, was mit der Abformung von Luthers Antlitz und Händen und mit der Wiederherstellung der ursprünglichen Abgüsse zusammenhängt, ist von Prof. Zahne angegeben und fixiert. Die Totenbilder hat stud. phil. et theol. Alfred Dieck in eigener Untersuchung bearbeitet; er hat auch einige Bestände der Lutherhalle (20—24, 73 f., 106, 109, 259—264, 278, 279) selbständig aufgenommen und hat ebenfalls bei Aufnahme und Niederschrift der anderen Teile, auch bei der Durchsicht der Literatur, zumal der über die Buchstempel mit regem Eifer mitgewirkt. Bei der Bezeichnung des Aufenthaltsortes ist um des Zweckes willen, den unser Verzeichnis verfolgt, besonders auf die Lutherhalle verwiesen. Wo kein besonderer Abbildungsort angegeben ist, lag auf der Ausstellung zum meist eine Wiedergabe vor. Für die literarischen Angaben sind möglichst leicht erreichbare Sammelwerke berücksichtigt worden, in der Regel nur je eines; denn der Hinweis soll lediglich der Ortsbeschreibung mit dem Bilde zu Hilfe kommen. Auf spezielle Literatur ist in der Regel verzichtet, auch auf die dem Kenner geläufigen älteren Sammelwerke der graphischen Blätter und die älteren Schriften über Cranach, ausgenommen öftere Erwähnung von Schuchardts Verzeichnissen, da äußerste Knappheit geboten war und die einzige Aufgabe dieses Verzeichnisses die Aufnahme des erreichbaren Bildbestandes ist. Auf ein äußerliches Schema in der Aneinanderreihung der Angaben ist verzichtet. Die Bezeichnung der Bildweise wird durch die gewählte Antiqua: G, H, M genügend hervortreten. Die in kleinem Formate beigegeführten Abbildungen haben keine andere Bedeutung, als daß sie das Charakteristische der Einzeltypen veranschaulichen sollen. Deren Zusammenfassung unter biologischem Gesichtspunkte, eine der Besonderheiten der Ausstellung in Halle, ist von Prof. Zahne am Ende wiederholt. Gezeichnet sind sie von Frl. Schütz und Herrn Stein in der Landesanstalt für Vorgeschichte. Es ist beabsichtigt, das Antlitz Luthers in einer Sammlung der besten nach dem Leben entstandenen Bildnisse in bester Wiedergabe darzustellen. Über das Bild der letzten Erdenwirklichkeit des Reformators, die ergreifende Zeichnung von Lukas Furtenagel, will ich Ausführlicheres in einer Schrift „Vom Sterben Luthers“ sagen.

Allen den Vielen zu danken, die uns Originale überlassen oder Bildaufnahmen veranlaßt oder vermittelt oder nachgewiesen und sonstige nützliche Angaben zur Verfügung gestellt haben, ist nicht wohl möglich. Aber der Dank, der einzelnen Helfern gegenüber sehr groß ist, wie, um nur einen zu nennen, Herrn Pfarrer Boës in Ratho bei Koslau, soll ausgesprochen sein, auch im voraus an die, welche dieses Verzeichnis ergänzen werden, sei es durch Nachweis fehlender Bilder, sei es durch Mitteilungen literarischer Art, zumal über Erwähnung von Bildern in lokalen Schriften, auch über ihre Verwendung bei besonderen Gelegenheiten, etwa auch als Vereinsgaben. Es werden viele sein, die hierbei helfen müssen, und es gehört doch schließlich Alles im ganzen Umkreise dazu, um das zu fördern und zu vollenden, was in der Halle'schen Ausstellung und im folgenden Verzeichnis sich darstellt: in der Hauptsache nichts anderes als ein Versuch und ein Anfang.



Übersicht.

Bildnisse der Familie

Eltern	Bild I—IV
Frau Käthe	V—XXXIII
Kinder	XXXIV—XL

Bildnisse Luthers

vor 1520	1—4
der Mönch	5—47
der Doctor der Theologie	48—64
Luther mit der Taube	65—75
der Ritter	76—86
Kombination der frühen Typen	87—96
heroische Bilder	97—113
gegnerische Bilder	114—122
der Ehemann (ohne Barett, ohne Buch) (1525 ff.)	123—137
der Prediger (mit Barett, ohne Buch) (1527 ff.)	138—202
der Professor (mit Pelz, ohne Barett)	203—210
der Kirchenvater (mit Amtsgewand) (1532 ff.)	
mit Barett, mit Buch	211—244
ohne Barett, mit Buch	245—263
ohne Barett, ohne Buch	264—280
 Totenbilder und Lebendgestalt	 281—310
 Gedächtnisbilder	 311—447
 Anhang	 Seite 155
Moderne Schöpfungen	156
Handschrift Luthers 1509 bis 1546	157
Die Totenmaske und ihre Rekonstruktion	159
Biologische Übersicht.	161

Literatur.

- A. Bauer, Luthers Aussehen und Bildnis, Gütersloh, 1930.
- K. Z. Becker, Bildnisse der Urheber und Beförderer... der Kirchenverbesserung, Gotha, 1817.
- J. Boehmer, Der junge Luther, Gotha, 1925.
- P. Brathe, Luthers Totenmaske, Magdeburg, 1917.
- G. Buchwald, Doktor Martin Luther; ein Lebensbild für das deutsche Haus, Leipzig, 1917, 3. Auflage.
- J. Denifle, Luther und Luthertum I, Mainz, 1904.
- C. Dodgson, Catalogue of early german and flemish woodcuts in the British Museum London, 1903—1911.
- J. Sicker (S₁), Älteste Bildnisse Luthers. Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte der Provinz Sachsen, 1920.
- ders. (S₂), Neue alte Bildnisse Luthers. Mitteilungen der Luthergesellschaft, München, 1924, 4 und 5.
- ders. (S₃), Die früheren Lutherbildnisse Cranachs, wie S₁, 1925.
- ders. (S₄), Luther in Halle, Verkehrsamt der Stadt Halle, 1930.
- ders. (S₅), Die Luthergestalt in der Kirche u. L. Frauen zu Halle, Pastorat der Marienkirche, 1930.
- ders. (S₆), Die Erstgestalt von Cranachs erstem Lutherbildnis, Studien und Kritiken zur Theologie, „Kattenbuschfestschrift“, Gotha, 1931.
- ders. (S₇), Martin Bucer, Strassburg, 1917.
- ders. (S₈), Neuer Druck und Schmuck des evangelischen Gesangbuches für Elsaß-Lothringen, Leipzig, 1910.
- ders. (S₉), Luther, Auslegung des Römerbriefes 1515—1516. Autograph der Egl. Bibl. in Berlin. In Lichtdruck herausgegeben 1908.
- ders. (S₁₀), Liber Decanorum. Das Dekanatsbuch der theol. Fakultät zu Wittenberg. In Lichtdruck nachgebildet (Friedrich Loofs zum 60. Geburtstag) Halle, 1918—1923.
- ders. (S₁₁), Druck und Schmuck des Gesangbuches. Filmserie, Magdeburg, evgl.-kirchl. Volksmission, 1932.
- Ed. Gleichsig, Tafelbilder Lukas Cranachs d. Ä. Aus den Schriften der Egl. sächs. Kommission für Geschichte, Leipzig, 1900.
- Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation. Neue Folge (Facsimiledrucke), herausgegeben von O. Clemen, Leipzig, 1906 ff. 1921 ff.
- Sornvännern, Meddelanden fran K. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien. Wahlström u. Widstrand, Stockholm, 1926.
- M. J. Friedländer u. J. Rosenberg (S. R.), Die Gemälde von Lukas Cranach. Deutscher Verein für Kunstwissenschaft. Berlin, 1932.
- M. Geisberg (Gbg), Bilderkatalog zu Max Geisberg: Der deutsche Einblattholzchnitt in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, München 1930.
- ders. (Gbg₂), Die deutsche Buchillustration in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, 1. Jahrgang, München, 1929. 30.

- O. Glauning, Neueste Ergebnisse der Bucheinbandforschung. Jahrbuch der Einbandkunst, 1927.
- H. Grisar, Martin Luthers Leben und sein Werk, Freiburg i. Br., 1926.
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts, München, 1929—31.
- A. Hagelstange, Die Wandlungen eines Lutherbildnisses in der Buchillustration des XVI. Jahrhunderts. Zeitschrift für Bücherfreunde, 1907/08.
- H. Hahne, Luthers Totenmaske. „Luther“ Viertelsjahrschrift der Luthergesellschaft. 1931 Heft 3.
- ders. (Hahne₂), Menschenkundliches zur Lutherforschung. Veröffentlichungen der Landesanstalt für Vorgeschichte, Halle, 1934.
- K. Häbler (Häbler₁), Deutsche Bibliophilen des 16. Jahrhunderts, die Fürsten von Anhalt, ihre Bücher und ihre Bucheinbände, Leipzig, 1923.
- ders. (Häbler₂), Rollen- und Plattenstempel des 16. Jahrhunderts, Leipzig, 1928/29.
- Ed. Heyck, Luther. Monographien zur Weltgeschichte, Bielefeld, 1902.
- G. Hirth, Bilder aus der Lutherzeit, München, 1883.
- ders. (Hirth₂), Kulturgeschichtliches Bilderbuch, München, 1883 ff.
- Chr. Jucker, Das Guldene und Silberne Ehren-Gedächtniß Dr. Martini Lutheri, Frankfurt und Leipzig, 1706.
- V. Katz, Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts. Prag, 1932.
- H. Kögler, Zum graphischen Werk der Brüder Holbein. Jahresberichte XVI/XVII der öffentlichen Kunstsammlung Basel, 1919/20.
- S. Lippmann, Lucas Cranach, Sammlung von Nachbildungen seiner vorzüglichsten Holzschnitte und seiner Stiche. Berlin 1895.
- J. Luther, Die Titeleinfassungen der Reformationszeit, Leipzig, 1909/13.
- Luthernummer der Leipziger Illustrierten Zeitung, Leipzig, 1933.
- München (Mü), Martin Luther, ausgewählte Werke, München, 1914/23.
- Pflugk-Hartung (Pfl.H.), Im Morgenrot der Reformation, Hersfeld, 1912.
- M. Philippson (Ph), Geschichte der Reformation. Bd. XI der Illustrierten Allgemeinen Weltgeschichte, Berlin, 2. Aufl.
- B. Pick, Luther-Medaillen. Reformationsnummer der Leipziger Illustr. Zeitung (3878), 1917.
- H. Preuß, Lutherbildnisse, Leipzig, 2. Aufl.
- K. Schottenloher (Sch), Denkwürdige Reformationsdrucke mit dem Bildnis Luthers. Zeitschrift für Bücherfreunde, 1913.
- A. Schramm, Die Illustrationen der Lutherbibel. Festschrift zum Lutherischen Weltkonvent in Eisenach, Leipzig, 1923.
- Schreckenbach-Neubert (S.N.), Martin Luther, Leipzig, 3. Aufl., 1921.
- Ch. Schuchardt (Schu), Lucas Cranach des Älteren Leben und Werke, Leipzig, 1851, 1871.
- G. Stuhlfauth (Stf.₁), Die Bildnisse D. Martin Luthers im Tode, Weimar, 1927.
- ders. (Stf.₂), Die beiden Holzschnitte der Flugschrift: Triumphus veritatis. Sieb der Wahrheit von Hans-Heinrich Freiermut (1524). Zeitschrift für Bücherfreunde, 1921.
- ders. (Stf.₃), Die beiden Lutherausstellungen in Berlin. Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, 1918.
- O. Thulin, Die Lutherstadt Wittenberg und Torgau, Berlin, 1932.

J. Vogel, Der Junker Georg. Zeitschrift für bildende Kunst, N. F. 29, 1917/18.

Weimarer Lutherausgabe (WU).

S. Zimmermann (S₁), Holzschnitte und Plattenstempel mit dem Bilde Luthers und ihre Beziehungen zur Werkstatt Cranachs. Jahrbuch für Einbandkunst, 1927.

dies. (S₂), Bildnisholzschnitte und Texte zu Luthers Gedächtnis. Zeitschr. f. Buchkunde, 1925.

dies. (S₃), Die Bibelausstattung der sog. Reformatorenbibel der Landesbibliothek zu Dresden. Lutherjahrbuch 1929.

dies. (S₄), Leipziger Lutherspottbilder, f. Gbg₂, Heft 3.

Der Allgemeine Bildniskatalog von S. W. Singer, Bd. 3, Leipzig 1933, konnte nur in einigen Nummern noch verglichen werden.

Abkürzungen.

Buch stehend = hochkant gehaltenes Buch

G = Gemälde

H = Holzschnitt

halbseit = $\frac{3}{4}$ en face

l = links (vom Bildgrund aus gesehen)

Lutherhalle = Lutherhalle in Wittenberg

M = Medaille

nach vorn = en face

P = Plattenstempel

r = rechts (vom Bildgrund aus gesehen)

R = Rollenstempel

seit = Profil

St = Stich

Z = Zeichnung

Die gebotene äußerste Knappheit der Angaben sei an einem Beispiel verständlich gemacht;

3. B. Nr. 13:

Der Typus ist der des Mönches in Nische, wie Nr. 8, Brustbild, halbseit, links, aus dem Jahre 1521, Drucker: Petri in Basel, Exemplar in München-Staatsbibliothek, Holzschnitt, abgebildet in der Münchener Lutherausgabe Bd. 2 S. CLX; charakteristisch für dieses Bild ist, daß keine senkrechten Striche am linken Pfosten sind; charakteristisch aus der folgenden vierzeiligen Unterschrift, daß das letzte Wort kleinen Anfangsbuchstaben hat:

Numina coelestem nobis peperere Lutherum,

Nostra diu maius saecula uidere nihil.

Quem si Pontificum crudelis deprimit error,

Non feret iratos impia terra deos.

Von der das Buch haltenden Hand ist nichts zu sehen.

(Drucker und Druckort sind nur angegeben, soweit es festgestellt werden konnte.)

Die Eltern.

Vater:

- I Brustbild, l, halbseit, 1527, Cranach, Wien, Albertina, Z (S.R. Textabb. 12).
- II Brustbild, l, halbseit, 1527, Cranach, Wartburg, G (S.R. 253 und Fleischig 91) über und neben dem Kopf Sterbedaten.

Mutter:

- III Brustbild, r, halbseit, 1527, Cranach, Wartburg, G (Fleischig 92 und S.R. 254) über und neben dem Kopf Sterbedaten.
- IV Brustbild, r, halbseit, Stockholm, Nationalmuseum, G; Kopie, strengere Züge, über dem Kopf dieselbe Inschrift wie III, l neben der Schulter I.C. verschlungen.

Katharina Luther — von Bora.

Brustbild, halbseit

(Blick zum Beschauer, mit Händen)

- V r, Cranach, Schwerin, Landesmuseum, G (S.N. 127), ein Ring am kleinen und Zeigefinger.
- VI r, Cranach, Berlin, Privatbes. von Goldschmidt-Rothschild, ehem. Sammlung Kaufmann, G (S.N. 127 und Fleischig 86), ein Ring am kleinen und Zeigefinger.
- VII r, Cranach, Wolfenbüttel, G; am Zeigefinger ein Ring.
- VIII r, Cranach, Lutherhalle, G; am Zeigefinger ein Ring.
- IX r, Cranach, Weimar, G; mit Kopf- und Kinnbinde.
- X r, Cranach, Frankfurt/M., Sammlung Becker (Herwig), G.

(Blick zum Beschauer, ohne Hände:)

- XI r, Cranach, Lutherhalle, G; Bruststeinsatzstickerei etwas reicher als IX.
- XII r, Cranach, Basel, G, Rundbild (S. R. 159) l unten Cranachzeichen und 1525.
- XIII r, Cranach, Berlin, Privatbes. Blumenreich, G (S. R. 251).

(Blick nicht zum Beschauer, ohne Hände:)

- XIV r, 1529, Cranach, Mailand, Museum Poldi-Pezzoli, G (Zeyd 69).
XV r, Cranach, Bremen, Koseliushaus, G; Überschrift: ... Salvabitu ...
XVI r, Cranach, G (Ackermanns Kunstverlag, München, Serie 132, Nr. 1629).
XVII r, Cranach, Bretten, Melancthonhaus (früher Nic. Müller, Flechsig, Cranachstudien, 1900, Nr. 43), G; über dem Kopf: A. von Bora //
XVIII r, Cranach, München, Sammlung Tölke, G (Grisar Tafel 4).
XIX r, ehem. Sammlung Lanna, M (Auktionskatalog Lepke, Berlin, 1614, 3. Teil, 1456, Tafel 52), Umschrift: Catarina D Lutherus sin / aetat 44 — frovw; Rückseite: nascitur / Islebei in / Mansfeld / Anno 1525 / Moritur Isleben / ao 68 Decemb / die 12.
XX l, Cranach, Weimar, H (Zirth 19).
XXI l, fast wie XX, Hans Brosamer, 1530, H (Gbg 424) über dem Kopf: Katharina Martinus / Ehelicher gemahel; Unterschrift: W. Resch, Formschneider zu Nürnberg 1535 (Sch II Nr. 191).
XXII l, Lutherhalle (953), großer H, ähnlich 21, ohne Beschriften.
Ganzbild, H, Gotha, Museum, „Abcontrasact Frauwen Katharinen ... in ihrer Traurung“, Magdeburg bei Jörg Scheller, Formschneider, mit langem dichterischen Begleittext; Gegenstück zu Sch II Nr. 158, s. unter ...
XXIII Ganzbild, nach vorn, 1557, Torgau, Stadtkirche, Steinrelief-Grabdenkmal (Thulin 7).
XXIV Brustbild, nach vorn, Kieritzsch, Kirche, Steinpappe (S. N. 153)
XXV Brustbild, seit, l, Kösen, Kaufmann Scholvien, Wachsrelief; die Kleidung ist von Stoff, an der l Seite befindet sich eine Vergiftmeinnichtblume.

außerdem noch:

- XXVII Gotha (S. R. 251 d) G.
XXVIII Berlin, sog. Pause; s. Nr. 140.
XXIX Weimar, sog. Pause (S. R. 251 Anm.) Z; s. Nr. 139.
XXX Berlin, Kaiser Friedrich-Museum, Katalog 1931 Nr. 637 (S. R. 160a), G.
XXXI Stockholm, Nationalmuseum, Leihgabe (S. R. 160 d) G.

XXXII Wartburg (S. X. 160 g) G.

XXXIII Darmstadt (S. X. 251 a) G.

Kinder Luthers

Magdalene:

XXXIV Brustbild, halbseit, r, 1542, Cranach, Paris, Louvre, G (S. X. 130, hier als Magdalene Luther bestritten).

XXXV wie XXXIV, Lutherhalle, G (Juncker 258 und S. N. 142 a), nicht so gute Ausführung.

Paul:

XXXVI Brustbild, M, halbseit, r, 1574, Valentin Maler, Gotha, Münzkabinett; (Picß 13 b) Überschrift: P. L. D. M. aeta: XLII ANO MDLXXIII.

XXXVII wie XXXVI, M, r, München, Habich 2466 CCXLVIII 3) Überschrift: Paulus Lutherus M D.

XXXVIII wie XXXVI, M, r, Dresden, (Habich 2466 a) Rückseite: Luther.

XXXIX Ganzbild, halbseit, l, Joh. G. Menzel, Lutherhalle (977), St (S. N. 153).

Margarethe:

XL $\frac{3}{4}$ Bild, fast nach vorn, r, 1557, Cranach, Mühlhausen (Pr. Eylau), Kirche, G (S. N. 153).

Bildnisse Luthers

angeblich 1512

1 Brustbild, halbseit, r, Lutherhalle (200), H; mit Spitzmütze und Mantel; Titelfrückseite der Schrift „Veritatis lumen...“ 1737, Helmstedt, von Hermann von der Haardt.

2 wie 1, Dessau, Johanniskirche, G.

3 wie 1, Wörlitz, Gotisches Haus, G.

1519

4 Dreiviertelbild, fast seit, r, Stöckel-Leipzig, Zwickau, Druck von 1520, S. N. 84 (Lutherhalle 201) H, (S. 1), Titelblatt von Luthers Predigt auf der Leipziger Disputation.¹⁾

¹⁾ Über die verschiedenen Zustände dieses H siehe S. 1, 5 Anm. 2.

Der Mönch

Bild 1 und 1 a

Der erste Cranachstich und seine Umbildungen.

(halbseit, Brustbild)

ohne Hintergrund:

5 r, 1520, (Bild 1), Cranach, Weimar, Schlossmuseum, St (S₆ 291), Probedruck mit beigegefügtm Künstlerkopf.

6 wie 5, Lutherhalle (208), St (S₆ 290) jedoch nur Spuren des Kopfes.

mit Nische:

7 r, 1520, (Bild 1 a), wie 5, doch größer, Cranachwerkstatt (Hans Cranach), München, Graphische Sammlung, St (S₃ III); Luther steht in einer Nische mit segmentförmigem Grundriß, die oben durch einen Halbkreis abgeschlossen ist; in der l Hand ein halboffenes Buch, die r ist nicht sichtbar.

8 wie 7, l, 1521, Prütz-Strasßburg, Lutherhalle (9310), H (Mü 2, CXXVIII); andere Nische, am ganzen l Pfosten senkrechte Striche; keine Unterschrift; mit Fingerkuppe am Buch l unten.

9 wie 7, l, 1521, Prütz-Strasßburg, Berlin, Universitätsbibliothek, H; am ganzen Pfosten senkrechte Striche; vierzeilige Unterschrift (... Deos); mit Fingerkuppe.

10 wie 7, r, Jörg Nadler = Augsburg, Lutherhalle (203), H (Mü 2, 96); am ganzen Pfosten senkrechte Striche; ohne Unterschrift; mit Fingerkuppe.

11 wie 7, l, 1521, Prütz-Strasßburg (?), fol. H; am ganzen Pfosten senkrechte Striche; ohne Fingerkuppe.

wie 7, l, 1521, Cratander-Basel, Weimar, Schloß, H; Luther und Gutten als Einzelbilder nebeneinander; nur unten am Pfosten senkrechte Striche; vierzeilige Unterschrift (... Deos) und Basileae M. D. XXI; ohne Fingerkuppe.

wie 7, l, 1521, Petri-Basel, München, Staatsbibliothek, H (Mü 2, CLX),
13 keine senkrechten Striche am l Pfosten; vierzeilige Unterschrift wie 52, jedoch ... deos; ohne Fingerkuppe.

14 wie 7, l, 1521, Petri-Basel, Berlin, Staatsbibliothek, H (S₁ 6), Flugblatt vom Reichstag zu Worms; Luther und Gutten als Einzelbilder auf einem Blatt; keine senkrechten Striche; Unterschrift wie 12 jedoch ... Deos; ohne Fingerkuppe.

(Nische nach oben offen:)

- 15 I, 1520, Otmar-Augsburg, Lutherhalle (205), H (S₁ 2); Gegenbild zu Zutten; andere Nische als 7, 8, sie ist oben offen; das Buch ist halb offen; darunter: „Doctor Martinus Luther Augustiner zu Wittenbergk: 1520“ und deutsche Begleitverse.
- 16 wie 15, Otmar-Augsburg, Lutherhalle (A 4^o 191 d), H (Mü 3, XLVIII) mit geringen Varianten; Titelblatt zu „Von der Babylonischen gefend / nuß der Kirchen...//; ohne Unterschrift; ohne Fingerkuppe.
- 17 wie 16, späterer Abdruck, Halle, Universitätsbibliothek, die Jahreszahl ist versetzt, nur 15 zum Teil erkennbar.
- 18 wie 15, I, Lutherhalle (204), H (Becker, Titelblatt); mit geringen Varianten, u. a. am oberen Teil des I Pfeilers keine wagrechten Striche, Schrift im Buch ganz undeutlich; ohne Unterschrift; ohne Fingerkuppe.

(Pfeilernische:)

- 19 I, 1521, Grimm-Augsburg, Hans Weiditz, Lutherhalle (A 4^o 194 h), H (Zst 1); andere Nische mit reich verzierten Pfeilern und einem nach r verschobenen Nischenrund wie 19; beide Hände halten das halboffene Buch an den Längsschnitten; Unterschrift: Aeterna... maentis... Lutherus, ...; Titelvorblatt zu: Doctor Martini Luthers antwort / auf Pfingtag, ...
- 20 wie 19, Lutherhalle (A 4^o 194 d), H; auch dieselbe Unterschrift jedoch ... mentis ... Luther, ...; Titelvorblatt der Schrift: Doctor Martini offent / liche verhör zu Worms im Reichstag / ...
- 21 wie 19, Halle, Universitätsbibliothek, H (Katalog der Sammlung Numüller, Paul Cassirer, Berlin 1917, N 237, S. 19/20, Ansichtskarte Max Sens, Wittenberg); Unterschrift wie 19, jedoch mentis ... Luther/9 ...
- 22 wie 59, Nürnberg, Germ. Museum, H; ohne Unterschrift, die senkrechten Umrandungslinien der Unterschrift sind stehen geblieben; in einem Sammelbände eingefügt: Doctor Mar Luthers Passio, ain newes Paternoster, zwaier Bauren Redt.
- 23 wie 19, Lutherhalle (223), H; unter dem Bild in großen Lettern: D. Mar. Luth.

(Tischenarkade mit Säule:)

- 24 I, 1520, Lutherhalle (9307), H; andere Tische; mit Ausbesserungen am Kopf; der r Zeigefinger Luthers weist in das halbaufgeschlagene Buch I; mit Fingerkuppe; darunter 7 deutsche Zweizeiler: Ich bin der Luther...
- 25 wie 24, Abdruck des 18. Jahrhunderts, Halle, Franckesche Stiftungen, H (S₄, 21), ohne Beschrift.

(ohne Tische:)

- 26 I, 1520, Ramminger-Augsburg, Lutherhalle (215), H (Mü 2, 176); r Hand auf der Brust, I unten halboffenes Buch; Titelblatt des „Applaus von Rom“, ohne Fingerkuppe.
- 27 r, 1520, Nürnberger Druck (?), Lutherhalle (207), H (Mü 2, 194); r oben weiße Stelle (für Taube?).
- 28 I, Berlin, Kupferstichkabinett, H (S₁, 10), Rundbild in reich verziertem quadratischem Rahmen.
- 29 r, 1521, Sardal-Colmar, Berlin, Staatsbibliothek, H (S₁, 12 unten).

(Seitbild:)

- 30 Brustbild, seit, r, 1520, Christof Weiditz, nach Habich 304: Meister des Erasmus, Berlin, Münzkabinett, M (S₁, 15 unten), darunter: Ann. aeta. 36; Rückseite siehe Nr. 110.

Ganzbilder.

- 31 nach vorn, 1521, wohl Hans Baldung, Lutherhalle, H (S₁, 5); Titelblatt zu „Passion B. Martins Luthers.. durch Marcellum beschriben“; das Buch ist mit beiden Händen fest an die Brust gedrückt.¹⁾
- 32 wie 71, Lutherhalle (251); Umschrift wagrecht oben beginnend im Rechteck weitergeführt: Lutherus passus / est sub papistis / resurrexit in pectoribus christianis.
- 33 halbseit, I, 1521, Hans Baldung, H (S. N. 119); Titelblatt zu Zuttens Gesprächbüchlein; beide Hände halten das Buch mit der Deckelseite schräg aufwärts lose vor die Brust.

¹⁾ vgl. auch Nr. 99 und 100.

- 34 wie 33, I, Lutherhalle (S 757—3062), H (S₁, 4 unten) (mit Zutten).
 35 ähnlich wie 33, r, Lutherhalle (419, 17a und 695, 64) (S₁, 4 oben).
 36 halbseit, I, Tonsur, Luther auf der Höhe eines Hügels, offenes stehendes Buch in der I Hand, H (S₁, 18 Anm.; Langbecker: „Gesangbuchblätter aus dem 16. Jahrhundert“ 1838, S. 49 und Stuhlfauth in Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, 1922, S. 183).
 37 halbseit, r, H (Mü 2, CXII); Titelblatt „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, beide Hände in Redegeste.

Scenenbilder.

- 38 1521, Lutherhalle (A 31—263), H (Sch 5), Luther r, I Papst, Kardinal usw.; Titelblatt zu „An anzaigung wie D. Martinus Luther zu Wurms auff dem Reichstag eingefaren...“¹⁾.
 39 1521, Lutherhalle (S 402—1088), Luther I in Rede mit dem Sprecher des Reichstages, im Hintergrund der Kaiser thronend mit den Kurfürsten, H (Sch 4); Titelblatt der Schrift: Doctor Martini Luthers öffentliche Verhör zu Worms im Reichstag.
 40 1521, Luther steht I, r Kaiser und Kurfürsten, H (Pfl. Z. 437); Titelblatt zu: Doctor Martin Luthers öffentlich verher (sol).
 41 1521, Luther als Prophet des neuen Glaubens, Petri-Basel, Lutherhalle (1932, 277), H (S₁, 8); Titelblatt zu: „Vom alten und nuen Gott, Glauben und 'Ler“.
 42 1521, Luther den Teig des göttlichen Wortes knetend, neben ihm Erasmus, H. Zürich, Hager (?), Titelblatt der „göttlichen Mühle“, H (Zwingligedächtniswerk, Zürich 1919, 115).
 43 1521, Luther gegen den Ablass sprechend, I im Mittelgrund mit Friedrich dem Weisen und einem Bauern, I vorn im Ablastisch, r Ablassprediger von der Kanzel zu sitzenden Zuhörern predigend, Ramminger-Augsburg, Zwickau (XVII, IX, 1, 23) H (Flugschriften I 9 S. 345) als Titel der Schrift: Beclagung eines leyens genant Hanns schwalb über vil mißbreuch Christliches lebens / und darinnbegriffen kürzlich von Johannes Hussen. Im Jar. M.D.XXI.

¹⁾ Ursprünglich stand der I Seite ein Lucifer gegenüber, wie der H zeigt, der sich u. a. in der Lutherhalle (S. 421—43) befindet; er ist unzerschnitten abgebildet bei Sch 6. In der Lutherhalle ist auch ein weiterer H vorhanden (Knaake Ref. A 278/1946); auf ihm ist anstelle des Lucifer Paulus der Überbringer des Briefes.

- 44 1522, Luther mit der Kegelspielkugel der heiligen Schrift, neben Hutten im Vordergrund, Ramminger=Augsburg, Titelblatt des Kegelspieles, H (Flugschriften II, 6, 1909, 239).
- 45 1523, Luther vor dem höllischen Gesandten; Lutherhalle (S 403, 1085), H; Luther r, in der Mitte der höllische Gesandte, I Emser; Titelblatt und am Ende der Schrift „Ein schöner Dialogus von Martino Luther und der geschickten potttschafft aus der helle...“¹⁾
- 46 1523, Luther empfängt die Botschaft aus der Hölle; Lutherhalle (2245, 333), H; Luther neigt sich seitwärts über die l Schulter zum Fenster hinaus, das über der Haustür ist; vor dieser steht der Teufel in Mönchskleidung mit Vogelfüßen als Arme und Beine; Titelblatt zu „Ein schöner Dialogus von Martino Luther und der geschickte Botschaft auß der Helle.“²⁾
- 47 1524, Spiel zu Paris, Hergot, Nürnberg, Lutherhalle (S 402—1091), H (Sch 8), Luther steht vorn und schürt ein Feuer; im Halbkreis Geistliche, im Hintergrunde in der Mitte der Papst.

Der Doktor der Theologie.

Bild 2

Der zweite Cranachstich und seine Umbildungen.

(Seitbild mit Doktorhut)

- 48 Brustbild, r, 1521, (Bild 2), Cranach, Feste Coburg, St (S₁, 1), erster Zustand, ohne Hintergrund; mit zweizeiliger lateinischer Sockelinschrift.¹⁾
- 49 wie 48, r, Lutherhalle (217), St (S₃, IV), zweiter Zustand, mit gestricheltem Hintergrund, mit gleicher Inschrift.
- 50 Brustbild, r, 1521, Monogrammist H. G., Berlin, Münzkabinett, M (S₃, V unten) Umschrift: Heresibus si dignus., Signatur und Jahreszahlen vertieft.
- 51 wie 50, r, 1521, H. G., Gotha, Münzkabinett, M (S₃, V oben), Umschrift wie 50, Signatur und Jahreszahl erhaben.
- 52 wie 50, r, nach Habich (721, LXXXVII, 4) vom Monogrammisten H. G.,

¹⁾ Vgl. auch Nr. 95, 96.

²⁾ Nach diesem ersten Zustand auch der Stich Sadeler's: J. Sadeler fecit 1579. Caspar Ruts excudit, Lutherhalle 4^o IV 218. Singer 57932 (ohne Rand Singer 57933).

Weimar Bibliothek, M (Sammlung Selix, Katalog von Ad. Hef Nachf. 1895) ohne Beschrift.

- 53 Brustbild, I, 1520, nach Habich (293 XXXVI) „Art des Hans Schwarz“, Weimar, Bibliothek, M; Umschrift: „Doctor Martinus Lutherus eccles Wittenb; Rückseite: Ob servatam... MDXX. F. F.
- 54 wie 53, I, Berlin, nach Habich (956 CXVI 10) „Anhang zu Nürnberg 1525/26“, M (Pic 3), Umschrift wie 53 in anderer Anordnung und Witten.; dieselbe Rückseite wie 53, Jahreszahl in Rückdatierung.
- 55 Brustbild, I, 1523, Daniel Hopfer, Lutherhalle (245), St (Hirth₂ I 37), gearbeitet nach dem ersten Zustand; mit zweizeiliger deutscher Sockelinschrift; mit Strahlenkranz.
- 56 wie 55, I, 1530, Sammlung Beyhl, G (Pauli, Aus der evangelischen Vergangenheit Tirols, 1914, Bildtafel), dieselbe Formung und Unterschrift, jedoch ohne Strahlen.
- 57 Brustbild, I, 1522, Rundbild im Rechteckrahmen, Altdorfer, St (S. 17. 97), Überschrift: D. M. L., unter dem Bild Künstlerzeichen.
- 58 Brustbild, I, M (Habich 2232 CCXXVII 7 und Pic 4) Luther und Melancthon als Doppelbild hintereinander, Luther vorn; Umschrift: Doctor Martinus Luther et Philippus Melancthon.
- 59 Ganzfigur, r, vor 1523, Hans Sebald Beham, Lutherhalle (8407), H (Stf.₃, 104 und Mü 5, 384) Gott-Vater oben, I Luther mit Buch, gefolgt von dem evangelischen Volk und die altkirchlichen Handwerker; Titelblatt zu Hans Sachs' Spruch über die Klage der Geistlichkeit gegen Luther.

außerdem noch:

- 60 wie 50, I, Weimar, Bibliothek, M (N 170 der Sammlung Eugen Selix, Katalog von Ad. Hef Nachf. 1895).
- 61 wie 50, r, Donaueschingen, M (Habich 721) ohne Signatur und Jahreszahl. wie 50, jedoch später siehe 428 f.
- 62 r, um 1523, München, Bayer. Staatsbibliothek (4^o A gr b 671) R (Glauning S. 106 Taf. 4, 11); dargestellt: gekreuzte Schwerter — Friedrich d. Weise (?) mit der Umschrift: D(ux). S(axoniae). V(erbum). D(omini). M(anet). J(n). E(ternum) — Luther mit der Umschrift: Martinus (so!) Luther Aeclesia (stes); erste Darstellung Luthers auf einem Bucheinband.

- 63 I, 1528, Zwickau, R (Zähler, II, 5, 1528, 10) auf dem Buch: Soranus, De re medica, gedr. Cratander=Basel, 1528; auf der R: weibl. Kopf — Mond=Stern=wappen — Herzog Friedrich — Sachsenwappen — weibl. Kopf — Luther=wappen — Luther=Schild mit Lamm und Kreuzesfahne.
- 64 r, vor 1532, Dessau, Landesbibliothek (Georg 1200, 8^o) R; dargestellt: Kurf. Friedrich — gekreuzte Schwerter — Kurfürst Johann (?) — sächsisches Wappen — Frauenkopf — Marke — Luther — Lutherwappen.

Bilder mit Taube.
als Mönch, Brustbild.

- 65 wie 15, I, London, British Museum, H (S₁, 11), durch Ansatzstück ist jedoch der Bogen vollendet, in diesem ist eine Taube; anstatt der deutschen eine lateinische Unterschrift: Effigies Doctoris...
- 66 r, Kostock, Universitätsbibliothek, H (S₁, 12 oben) r Pfeiler mit Kämpfern, I anstatt des Kämpfers Taube; unten D. — M. L.
- 67 I, 1521, Hans Baldung, Lutherhalle (220), H (S. N. 80), I unten halboffenes Buch, I Hand auf der Brust, ohne Fingerkuppe; um Luthers Kopf Strahlen, darüber Taube.
- 68 I, Rundbild, Lutherhalle (202), H (S₁, 15 oben) über dem Kopf im Rahmen Taube; im Rahmen: Martinus Luther Evangelicae scripturae Doctor.
- 69 r, 1523, Medaillon mit Buch, Lössfeld=Erfurt, Hamburg Stadtbibliothek, H (S₁, 14), mit anderen Brustbildern und Figuren auf dem Titelblatt: „Eyn Sermon... Luce am XVI. M Luther Im jare m. d. XXIII.

als Apostel (Ganzbild)

- 70 1523, gedr. in Leitomischl, Breslau, Stadtbibliothek, H (S₁, 13) Luther r sitzt I am Pult, über ihm Taube, r vorn ein Bote mit Speer; Rückseite des Titels der czechischen Ausgabe von Luthers Schrift „Vom Anbeten des Sakramentes“.

Der Doktor der heiligen Schrift als Evangelist
(Ganzbild:)

- 71 I, 1524, Hans Sebald Beham, Nürnberg, Hergot, H (Stf₃, 103 und Sch 3), Luther sitz vor einem Bild mit Crucifixus; über Luther Taube mit Strahlenkranz.

als Prediger (mit Barrett ohne Buch:)

- 72 I, halbseit, um 1535, Zwickau, R (Häbler₂ I 134 B. Gerngroß 1) auf der R: (Luther) — (Friedrich der Weise) — Johan Hus — Philip Lan(dgraf), auf den Büchern: Brenz, In acta apostolorum, Hagenau 1535, und Durandus, Speculum, Lyon 1538.

außerdem noch spätere Neuschnitte:

- 73-75 Lutherhalle (9364) und (9311) und Mü 5, 160.
siehe auch Nr. 27. 94 und 327.

Der Ritter.

Bild 3

- 76 Halbbild, I, halbseit, 1522, (Bild 3), Hans Sebald Beham, H (S₁, 16), I Hand auf dem Schwertknauf, die r in Redegeste.
- 77 Brustbild, I, halbseit, Cranach, Leipzig, Städt. Museum, G (S₃, VI, S. R. 125 und Gleichig 76), Finger der r Hand r unten, wohl auf dem Schwertknauf liegend; I Schulter stark gesenkt.
- 78 Kopfbild mit Schultern (Schultern wie 77), r, halbseit, 1522, Cranach, H (Dodgson II 317 n 124), bez.: Image Martini Lutheri...
- 79 wie 78, 1522, H (Lippmann 54 und S₃, VII) mit zwei lat. Distichen: Quaesitus toties...
- 80 wie 79, H (nach Dodgson II, 318 eine Kopie von 79).
- 81 wie ??, späterer Abdruck „Witebergae Johannes Schwertel excudebat“, H (Girth 8).
- 82 Halbbild, I, halbseit, 1537, Cranach, Penig, Stadtpfarrkirche, G (Vogel 3), r Hand auf dem Schwertknauf, die I unterhalb des Griffes; r über der Schulter 1537 darunter Cranachzeichen; am Fuß des Bildes: pestis eram vivens...; I oben: Doctor Martinus Luther...
- 83 Halbbild, I, wie 82, beide Inschriften I oben vereinigt, englischer Privatbesitz, G (Vogel 4).
- 84 Halbbild, I, halbseit, Weimar, Hauptkirche, G (Vogel 2 und S. R. 126) I Hand unter dem Schwertgriff, die r in Redegeste; Schwertknauf in r Ellenbogen-gelenk sichtbar, I Schulter stark gesenkt.

- 85 Brustbild, l, halbseit, 1598, St (Stf₁, XIV) in Kettenpanzer, l Hand unter dem Griff, die r am Griff; siehe 300.
- 86 Brustbild, r, halbseit, um 1600, fol. H (Stf₁, XIV) l Hand unter dem Griff; siehe 301.
- siehe auch 344.

Kombination der frühen Typen (halbseit mit Doktorhut:)

- 87 Brustbild, l, 1524, Dresden, M (S₂, 2a, Habich 2198 und M. Bernhart im Archiv für Medaillens- und Plakettenkunde 4, 1923, S. 34), dem Meister mit dem Krüglein zugeschrieben (Ludwig Krug?, Hans Krug d. J.?) Umschrift: Martinus Lutherus Apostolus anno Domini 1524.
- 88 Brustbild, l, 1520 (?), M (Picl 2) r neben dem Kopf: 15 (vertieft), darüber: M (hocherhaben, punktierter Grund), 1:20 (vertieft) darüber: I (erhaben).
- 89 Kopfbild mit Schultern, r, 1523, nach Dogdson II, 441: Weiditz, Schott-Strassburg, H (weiß punktiert auf schwarzem Grunde) (Pfl. S. 548) mit Melanchthon zusammen in kleinerem Rund (über den Köpfen von Erasmus und Hutten) in Huttens Expostulatio.
- 90 Brustbild, l, 1524, Gotha, Museum, G; r Schulter stark gehoben; in Mundhöhe r: M, l: L; l unten oberer Teil der l Hand, die eine Schriftrolle hält.
- 91 Brustbild, l, 1524, München Matthäuskirche, G (Preuß 32) r Schulter stark gehoben; Überschrift: Doctor Martinus ist geboren... / abconterfet... Das Bild ist zweifelhaft.
- 92 Ganzbild, Luther und Paulus, r, 1525, Hans Baldung, Straßburg, Köpfel, H (S₇, IV) Titelblatt zu: Luther, Ein brieff an die Christen zu Straßburg...
- 93 Ganzbild, Luther als Weiser auf Christus, r, 1525, Hans Weiditz, Straßburg Köpfel, H (S₇, V) Titelblatt zu: Luther, Wider die hymelischen propheten...
- 94 Ganzbild, r, 1539, Luther l, gefolgt von einem ein Buch haltenden Geistlichen, übergibt die neue Kirchenordnung im Herzogtum Sachsen an zwei ihm gegenüberstehende Geistliche, darüber die Taube des heiligen Geistes; Titelleinfassung der Kirchenordnung... für die Pfarrer in Herzog Heinrichs zu Sachsen... Fürstenthumb MDXXXIX herausg. 1540 von Stöckel-Dresden, H (J. Luther 108); in den oberen Teilen der Titeleinfassung das Lamm, Evangelistensymbole und Wappen.

- 95 Ganzfigur, 1524, Luther am Schreibpult I, von r tritt der Teufel herein mit einem Brief in der r Hand, Lutherhalle (1047), H (Flugschriften III, 7, S. 363); Titelblatt zu: Absag / oder vhed schrift / Des Hellschen // Fürstenn Lucifers / Doctor // Martin Luther ietzt zu // gesandt. Gedr. bei Jakob Sabri = Speyer.
- 96 Nachdruck von 95 durch Hieronymus Hölzel in Nürnberg: In einem Gemach mit Holzdecke, Bugenscheibenfenster ($\frac{1}{4}$ steht offen) und Fensterbank mit Leuchter und zwei Büchern, darunter ein Hund, sitzt Luther (über ihm ein Täfelchen mit ML), l tritt Satan ein (auf seiner hohen Mütze ein S) und hält mit der r Hand Luther einen Brief hin; Berlin (Cu 7858), H (Sch 7).¹⁾

Heroische Bilder.

- 97 Luther als Hercules Germanicus, 1520, Hans Holbein, Zürich, Centralbibliothek, H (S.N. 80).
- 98 Luther als patronus libertatis, 1521, Prütz=Strassburg, H (S₁, 7), neben Reuchlin und Hutten; Titelblatt der: History von den vier Kegern...
- 99 wie 31, 1521; darunter ist ein auf dem Bauch nach l liegender Leviathan, Lutherhalle (1872/273) H (Katalog XVII von Halle=München „Zur Geschichte der Reformation“ S. 91), r zwei, l fünf senkrecht verlaufende Zeilen.
- 100 fast wie 31, hinter Lutherus nicht . sondern :, auch sonst der Schnitt etwas anders, H, Halle, Franckesche Stiftungen.
- 101 Der Morgenstern über Luther, 1523, Prütz=Strassburg, H (S₁, 9) Titelblatt zu 3 Liedern von Jörg Graff.
- 102 „Ausführung der Christgläubigen auß Egyptischer finsterniß“, 1524, Monogrammist „H“, H (Gbg 927) Flugblatt mit Text; Luther, Mönch mit Doktorhut, weist die Christen aus dunkler Höhle zum Gekreuzigten; darüber Papst und Gegner Luthers mit Tierköpfen.
- 103 Allegorie auf die Reformation, 1524, Luther als David: Heros und Profet, Peter Vischer, Weimar Goethehaus, Z (Heyß 57).

¹⁾ Nachdruck aus unbekannter Presse (nach Flugschriften III, 7, S. 362): „Absag brieff des Fürsten diser wel / te... wider Martinum / Luther“; auf dem Titelblatt ein wohl für eine andere Schrift bestimmter H, in der von einem das Kloster verlassenden Mönche die Rede war; der H zeigt einen Mann in Reisefleidung, der einem aus einem Portal heraustretenden Mönche ein Gewand (abgelegte Mönchskutte) übergibt, hinter dem Mönch sind noch zwei andere sichtbar; Berlin (Cu 7859); vgl. S₁, 30 Anm. 1 und Nr. 45, 46.

- 104 Luther als David, 1524, Dresden, Münzkabinett, M (S₂, 2b) Rückseite von 87, von Engel beschirmt, gegen den Goliath-Papst kämpfend.
- 105 Triumphus veritatis, Sieß der warheyt, 1524, Urs Graf zugeschrieben, H (v. Bezold, Geschichte der deutschen Reformation, 1890, 354 und Stf.₂, 3), Luther I vor dem Wagen Christi.
- 106 Lutherus triumphans mit der Bibel, gegenüber der Papst, I, (Lutherhalle 1034 S. N. 88); dass. im Gegensinn, H, Lutherhalle (1035).
- 107 Luther im Ringen um das Kreuz, „Ziehspiel“, 1524/25, Urs Graf, Lutherhalle (12, 98), H (Stf.₂, 51 und Sch 9), Titelblatt der Schrift: „Lutherisch Streblatz“.
- 108 halbsseit, I, 1527, der geweißagte „Heldt Martinus Luther mit Sichel und Rose“ als Mönch, aus Osiander „Eine wunderliche Weissagung von dem Papsttum“ mit Reimen von Hans Sachs, H (Warburg, „Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeit“, Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, 26, 1920, Abb. 17, S. 47).
- 109 wie 108, r, dieselbe Schrift, anderer Druck, Lutherhalle (A 4^o 276 b). vergleiche Nr. 38 ff., 87 ff.

außerdem noch symbolische Bilder:

- 110 Phönix aus den Flammen emporsteigend, darunter: sic tandem, Rückseite von 30, M (S₁, 15 unten).
- 111 Die „Wittenbergisch Nachtigall“, 1522, H (Ph 103).
- 112 „Die Wittenbergisch Nachtigall“, H, Dessau, Landesbibliothek.
- 113 Schwan die Viola streichend, Titelblatt des zweiten Teiles der christlichen und tröstlichen Lobgesänge, herausgeg. von Katharina Zell, Straßburg 1535, H (S₁₁, I).¹⁾

Gegnerische Bilder.

- 114 Luther als Narr, Titelblatt zu Murner „Von dem großen Lutherischen Narren“ 1522, Grüninger-Straßburg, H (S. N. 113).
- 115 Lutherus biceps, Lutherus Palinodus, Titelblatt zu Cochlaeus „Dialogus de bello contra Turcas“, 1529, Lutherhalle (Ag 640 d), H (Gbg.₂, 310), „der Meister der Jakobsleiter“.

¹⁾ Zu der Darstellung Luthers mit dem Schwan s. Knolle in der Festschrift für J. Sicker 1951, S. 222 ff. Vielleicht gehört noch in das 16. Jahrhundert der Stich Lutherhalle 694 (ein späterer Abdruck mit eingefügtem Spruche in Kartusche in der Bibel Goslar 1620).

- 116 Lutherus septiceps, Titelblatt zu Cochlaeus „Lutherus Septiceps“, 1529, Lutherhalle (1052), H (S.N. 89).
- 117 Luther Siebenkopf, Hans Brosamer, Titelblatt zu Cochlaeus „Martinus Luther Siebenkopff“, 1529, Lutherhalle (Kn 1772/268), H (Preuß 53 und Gbg₂, 309).
- 118 Zwei Spottbilder aus „Ludus ludentem Luderum ludens, quo Joannes
- 119 Hasenbergius Bohemus...“ (nach $\mathfrak{Z}_1$ der Meister der Jakobsleiter, neuerdings von Grote „Georg Lemberger“, Leipzig 1933, S. 29 diesem zugeschrieben) auf dem Titelblatt und in der Schrift, 1530, Lutherhalle (Ag 268 u), H (Gbg₂, 311).
1. Bild: Luderus — Katharina.
4. Bild: Orator — Victor — Luderus — Philochrist.
- 120 Caput Luteranorum Praedicabilium; Luther als Prediger, umgedreht als Narr, H (S.N. 100).
- 121 „Luthers Ketzerpiel“, Luther I, als Mönch, auf der Schulter ein Kabe, auf der anderen Seite ein Teufel, jeder mit Schöpfkelle aus dem Kessel die in Flammen auflodernden Sünden schöpfend, dessen Feuer von zwei Teufeln geschürt wird; Flugblatt mit Text, nach 1520, H (Gbg 1579).
- 122 Luther als Freund des Teufels, Luther r, fast nach vorn, gibt dem Teufel, der von I kommt, seine r Hand, der Teufel hat Vogelfüße als Hände; auf Luthers r Schulter hockt ein Teufelsvogel und flüstert ihm ins Ohr; Luther mit Predigerbarett; alles in einer Art Bogengang; Titelblatt zu „Luthers und Lutzbers eintrectige vereinigung...“ von Peter Sylvius, 1535, H (Ph 187 und Gbg₂, 312).

Der Ehemann.

Bild 4

(ohne Barett und ohne Buch:)

(halbseit, Brustbild)

- 123 Rundbild, I, Cranach, Lutherhalle, G (S.N. Vorsatzbild und Flechsig 84) r über der Schulter Cranachzeichen und 1525.
- 124 Rundbild, I, Cranach, Basel, G (S.R. 159 und Koegler 1) (mit Katharina; hier I unten Cranachzeichen und 1525).
- 125 Rundbild, I, Cranach, Nördlingen, Museum, G (Biese „Deutsche Literaturgeschichte“⁵ I S. 314).

- 126 Rundbild, I, Cranach, G (S. R. 160 b), Versteigerung Meazza, Mailand (April 1884, 210).
- 127 I, Cranach, Frankfurt/M., Privatbesitz Becker (Herwig), G.
- 128 I, Cranach, Wartburg, G (S. R. 160 a); r über der Schulter Cranachzeichen und 1526 (mit Katharina).
- 129 I, Lutherhalle, G (Bild 4); r über der Schulter Cranachzeichen und 1526, darüber drei helle Punkte.
- 130 I, Cranach, Wolfenbüttel, G (Kolde „Martin Luther“ 1884, I. Bd., Titelvorblatt und Preuß 37) (mit Katharina).
- 131 I, Cranach, Stockholm, Nationalmuseum Leihgabe, G (mit Katharina), (S. R. 160 d); l über der Schulter Cranachzeichen und 1526. (Wol aus Sammlung Ugglas, Forsmark; Preuß 10)
- 132 I, Cranach, Schwerin, Staatsmuseum, G (Mü 4, LVIII) (mit Katharina).
- 133 I, Cranach, Berlin, Privatbesitz von Goldschmidt-Rothschild ehem. Sammlung Kaufmann, G (Mü 4, 48; Flehsig 85 und S. R. 160) (mit Katharina).
- 134 I, Cranach, München, Privatbesitz, G (Ph 80 d) I über der Schulter Cranachzeichen.
- 135 r, Hans Holbein, Manchester, H (Koegler 4).
- 136 r, Hans Holbein, St. Gallen, H (Koegler 6).
- 137 I, Kopie von 135 f., Frankfurt/M., H (Koegler 2).

Anm.: Die von Habich als „Anhang zu Hagenauer“ unter „Luther“ Nr. 672—675, Tafel LXXXI, 6—9 wiedergegebenen, 1526 datierten Seitmedaillen (Rückseite: D M L und in A gesetztes D) früher mit Dürer in Verbindung gesetzt, haben mit dem Kopf Luthers nicht die geringste Ähnlichkeit. Sie stellen wohl ein Bekenntnis des Dargestellten zu Luther dar.

Unberücksichtigt mußte übrigens hier bei diesem Typ bleiben, ob die Haare schlichter oder krauser sind, da ein Teil der Abbildungen dieses nicht erkennen läßt.

Der Prediger.

Bild 5

mit Barett, ohne Buch

(halbsitz, Brustbild)

Blick zum Beschauer:

- 138 I, Florenz, Uffizien, Z (Kohle, farbig getönt), gestochene Umrisse (nur Kopf und Schulteransatz).

- 139 r, Weimar, Kupferstichkabinett, Z (Pinsel) mit gestochenen Umrissen (Mü 5, 96), Cranachzeichen mit 1529 r in der Kragenecke; Ringhafte am Brustausschnitt (mit Katharina).
- 140 r, Berlin, Kupferstichkabinett, Z wie 139, nicht ganz identisch, ebenfalls mit gestochenen Umrissen (Zeichnungen deutscher Meister im Kupferstichkabinett Berlin, 1921, 4794) (mit Katharina 4795).
- 141 l, Lutherhalle, G (Luthernummer S. 1).
- 142 l, Halle, Franckesche Stiftungen, l. über der Schulter Cranachzeichen, G (S₄, 25) r oben 5, darunter P.
- 143 l, Berlin, Privatbesitz (Blumenreich, G (S. X. 251); l über der Schulter Cranachzeichen und 1528 (mit Katharina).
- 144 l, Bremen, Roseliushaus, G; über dem Kopf M. L., r von der Barettspitze: In silencio..., l: erit..., r über der Schulter 1529 und Cranachzeichen (mit Katharina).
- 145 l, Bretten, Melancthonhaus, G; Beschriftung und Bezeichnung wie 144, jedoch r: In sil... erit, l: fortit... (mit Katharina).
- 146 l, Mailand, Museum Poldi-Pezzoli, G (Heyd 68 und Scheffler „Bildnisse aus drei Jahrhunderten“, Düsseldorf, 1916, Tafel V), Überschrift und Bezeichnung wie 145 (mit Katharina).
- 147 l, Dessau, Joachim Ernst Stiftung, ehem. Wörlitz-Gotisches Haus, G; über dem Kopf D. M. L., l in Nasenhöhe: 1529.
- 148 l, Florenz, Uffizien, G (Denifle IV); r in der Kragenecke: 1529 und Cranachzeichen.
- 149 l, Weimar, G (Preuß 39); l in der Kragenecke: 1529 und Cranachzeichen.
- 150 l, Eisleben, Museum, ehem. Privatbesitz Prof. Thümmel-Jena, G; r über der Schulter Cranachzeichen und 1530.
- 151 l, Görlitz, Gedenthalle, G; r in der Kragenecke: L. C. 1546.
- 152 l, Rundbild, 1531, Halle, Universitätsbibliothek in der Wittenbergischen Marktrikel, G (S₄, 24 und Luthernummer 14) in Nasenhöhe r: M., l: L.
- 153 l, Halbrundbild, München, Privatbesitz Tölke, G (Grisar, Tafel IV) (mit Katharina).
- 154 r, Jakob Bink, St (S. N. 152); l oben: 15 JB 30, mit Ringhafte wie bei 139.

- 155 I, 1540, Lutherhalle, Steinplastik (S₂ Abb. 6 a und Luthernummer S. 3) am Katharinenportal in Wittenberg; Umschrift: in silencio...
- 156 r, Hans Brosamer, H (Gbg 425); über dem Bild: In silentio... Unter dem Bild: Hans Guldenmundt zu Nürnberg (fol).

Blick zum Beschauer mit ineinandergelegten Händen:

- 157 I, Oldenburg, Landesmuseum, G (S. R. 251 g); I neben der Überschrift Cranachzeichen.
- 158 I, Darmstadt, Landesmuseum, (Bild 5), Katalog 1914, Nr. 73, G (S. R. 251 a und Schu II, 226); über dem Kopf: in sil... und darüber: M L nach r seitlich verschoben; r über der Schulter Cranachzeichen (mit Katharina).
- 159 I, Eisleben, G; M L r seitlich verschoben.
- 160 I, Augsburg, St. Annakirche, Sakristei, G; I neben der Überschrift: Cranachzeichen und 1529.
- 161 I, M, nach Jakob Bink, Weimar, Bibliothek, und Sammlung Lanna, (Pic 8, Kat 278, XLII, 5), 1537, bez. Propheta Germaniae, mit Ringhaste. Rückseite In silentio..., Putten mit Lutherwappen.
- 162 I, wie 161 Weimar, Schrift mit Blättchen, 1530, bez. Propheta Germaniae, M (vgl. Habich 846 Junker 151) mit Ringhaste; Rückseite: Melancthon 1540 (fol), andere: In silentio...
- 163 I, Gotha, fast wie 161, 1530, M (Kat 278 a Abb. 42).
- 164 I, Wannsee, fast wie 161, Privatbesitz Bamberg, 1530, M (Kat 278 a) mit Melancthon.
- 165 wie 161, 1530, Weimar, mit Haste, ohne Sfe; es gibt auch — Berlin — Exemplare ohne Haste und Sfe S. vergl. Nr. 428 ff.

Blick nicht zum Beschauer:

- 166 r, Hans Brosamer, H (Girth 19) (mit Katharina).
- 167 r, Hans Brosamer, H (Gbg 423), fast wie 161, Überschrift: Martinus Luther, Unterschrift: Formschneider W. Resch, 1535.
- 168 I, Sebastian Adam, Dessau, Schloß, G; r in Kragenecke: 1537, darunter S A verschlungen.
- 169 r, 1540, Aldegrevier, Lutherhalle, St (S. N. 145); Überschrift: Jacta curam..., Sockelinschrift: Asseruit Christum...

- 170 r, 1545, Torgau, Schloßkirche, farbiges Medaillon am Rahmen der bronzenen Gedenktafel (Jahrbuch der Preuß. Kunstsammlungen 25, 3. Heft, 1931, Abb. 4 und Baule „Luther und Halle“ S. 3).
- 171 1539, Rundbild in einer Kopfleiste auf einer Titeleinfassung mit Kurfürst Joh. Friedrich und Melanchthon (ohne Umschrift), Cranach d. J., Schirlentz-Wittenberg, H (J. Luther 56).
- 172 1544, wie 171, Neuschnitt mit Umschrift in Fußleiste von einer Titeleinfassung, Rhaw-Wittenberg, Cranach d. J., H (S₁₁, I und „Die Augsburger Konfession“, Schriften der Gesellschaft der Freunde der Universität Halle, Wittenberg 2, S. 7).
- 173 r, 1535, Rundbild, Quedlinburg, Schloßmuseum, grüne Ofenkachel; r neben dem Kopf: S., l: A.¹⁾
- 174 r, 1535, Rundbild, Quedlinburg, Schloßmuseum, grüne Ofenkachel, r neben dem Kopf: 15, l: 35.¹⁾
- 175 r, Rundbild, Lutherhalle, grüne Ofenkachel, mit Beischrift wie 174. vgl. auch Nr. 440 ff.
- 176 1533, r, seit, Michael Hohenauer zugeschrieben, Braunschweig, M (Sabich 1895 CCI 4, Pic 7 und Kat 65 XI 9); Umschrift: Os et sapientiam... (Lc. 21, 15), Rückseite: Lutherwappen, Kreuz vertieft, mit Unterschrift: In sil... und 1533 (Rückseite abgebildet bei Kat 65 XI 9). Mit anderer Rückseite: Kreuz erhaben, ohne Jahreszahl, Dresden (Juncker 117 und Kat 65 XI 8).
- 177 1537, l, seit, Dresden, Grünes Gewölbe, M; im Boden des angeblichen Mundbechers Luthers eingelassen (siehe: Sponsel, Führer durch das Grüne Gewölbe zu Dresden, 1915, 129), Umschrift: Do. Martinus Luther aetatis suae 55 in silencio...; auf dem Innenrand der Büste 1537: und Krüglein (Jakob Stampfer zugeschrieben, von Sabich: Hans Schenk, von Bernhardt dem Meister mit dem Krüglein (Hans Krug d. J. ?) (Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde 4, 1923).
- 178 1537, wie 177, doch im Charakter der Umschrift verschieden, Rückseite: Melanchthon 1537, Weimar, Künstler wie 177, M (Sabich 2231 CCVII, Bernhart 7, II, 8).

¹⁾ Beide Kacheln angeblich aus dem Gymnasium stammend; eine gleiche Kachel mit dem Bild von Kurfürst Johann Friedrich dem Großmütigen bez.: S. A. befindet sich ebenfalls im Schloßmuseum.

- 179 1538, ähnlich wie 177, Sammlung v. Stetten in Aystetten früher Augsburg, M (Habich 853 CVII 6 und 2231), Jakob Stampfer oder Schenk zugeschrieben; Umschrift: In silencio ... D. M. Lut. MDXXXVIII. Am Brustabschnitt erhaben: aeta. suae. LVI.
- 180 um 1543, undatiert, Holzmodell, M, Hagenauer, Louvre-Paris, ist — wenn überhaupt Luther — nicht nach dem Leben geschaffen, wie auch Habich bemerkt, der es (653) auf Tafel LXXX 4 abbildet.
M, um 1541 (Junker 195), siehe Nr. 264.
- 181 I, Ganzbild, halbseit, sogen. Stammbuch Cranachs, Berlin, Kupferstichkabinett und Staatsbibliothek, G (WA 48 Tafel und Ausgabe von Degering, Zehn Bilder und Porträts, Reichsdruckerei 1928), Hände ineinander gelegt, in Kopfhöhe r: anno aetatis 59, l: 1543; mit eigenhändiger Unterschrift Luthers¹⁾.
- 182 r, um 1537, Dresden I. B., R (Häbler₂ II 134, 1537, 3); auf der R: Philip Melan — Erasmus Roterod — Joannes Hus + 1415 — Marti Luthe; auf dem Buche „Alexandri Tartagni de Imola Consilia, Leiden 1552“.
- 183 I, 1538, Dresden, f. Nr. 354, R (Häbler₂ II 12, 1538, 3 — Semmler 292) auf der R: Martinus Lutherus — Fridericus Dux Saxo — D. Erasmus Rotterodamus — Philippus Melanthon (r und l in Mundhöhe 1538) — Joan. Frideri. Dux Saxo; auf dem Buche: Livius, Basel 1539.
- 184 r, nach 1538, München, Bayerische Staatsbibliothek (4^o Hom. 1083), R (Glauning S. 113, 2 Abb. Taf. 7, 31 und 31, 3) auf der R: Hus — Karl V — Luther — Melancthon — Erasmus; lat. Beischriften.
- 185 r, um 1540, Lutherhalle, R (bezeichnet H. H., Wittenberger Arbeit (Buchbinder Conrad Nider) f. WA 54, S. 497; Neues Testament Wittenberg 1540, Jena, Universitätsbibliothek, wohl Handexemplar Luthers, WA Deutsche Bibel 2, 620 f.; 4, XLIII; dasselbe: 1543: Erasmus, Apophthegmata, Lyon 1541, Handexemplar Luthers, ehem. Wernigerode, Fürstl. Stolberg'sche Bibliothek, jetzt Lutherhalle, f. WA 54, 101 f.; 497 f.; f. Jacobs, Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte der Provinz Sachsen 2, S. 242; dasselbe: 1544: Biblia sacra, Lyon 1542; Abb. in Weigels Auktionskatalog N. F. 132, 1924, Nr. 97, WA 48, S. 104;

¹⁾ Zeitlich gehört hierher auch Luthers Ganzbild in Gruppe auf dem Gedächtnisbild für S. Münster, datiert 1539, f. u. Nr. 354.

- daselbe in Berlin, Staatsbibliothek, f. WA 54 S. 498, f. zu dieser R: Zufung „Bucheinbände aus der Preuß. Staatsbibliothek zu Berlin“, Leipzig 1925, S. 23.
- 186 r, um 1540, Dresden, St. A., R (Häbler₂ II 15, 1540, 14) auf der R: Marti Luth(e) — Philip Melan — Erasmus Roteroda — Joannes Hus; auf dem Buche: Institutiones, Lyon 1549.
- 187 r, 1540, Dresden, St. A., R (Häbler₂ II 15, 1540, 10); auf der R: Martin (Häbler gibt an: Martin Lu) — Philippus Melanth in Mundhöhe 1540 — Erasmus Roteroda; auf dem Buche: Plautus, Comoediae, Lyon 1537.
- 188 r, 1540, Dessau u. a. Georg 289, R (Häbler₁ Tafel VI, Tafel XVII und farbig auf dem Einband); auf der R: Marti Luthe — Philip Melan — Erasmus Roteroda — Carolus V. Rom. Imp. in Mundhöhe 1540 — Joha. Frid. Elect. Dur S.
- 189 r, nach 1541, München, Staatsbibliothek (2^o B. G. Luth 57), R (Glauning 114, 3 Abb. Taf. 7, 32) auf der R: Erasmus — Hutten — Luther — Melancthon. Lateinische gekürzte Umschriften — Schild mit Eule und CN; auf dem Buche Biblia, Wittenberg, H. Lufft, 1541.
- 190 r, 1542, Dessau, Georg, 1735, P; Überschrift: VMDIE, Unterschrift: In silentio et spe / ... und als Sonderplatte: .1.5.4.2.¹⁾
- 191 r, 1544, Dresden, L. B.: Biblia 1705, R (Häbler₂ II 20, 1544, 9) auf der R: Kursächsisches Wappen — Mart Lu, darunter: 1544 — Phil Melan — Erasmus — (Hus).
- 192 r, 1544, Augsburg, R (Häbler₂ II, 20, 1544, 14), auf der R: Marti Luthe — Philip Melan — Erasmus Rotteroda — Carolus V. Rom. Imp. auf dem Buche: Digestum Vetus Lyon 1552, gebunden 1557.
- 193 r, 1545, Wolfenbüttel, R (Häbler₂ I 294, I M 4), auf der R: D. M. L. — J. H (us) — Phi M — Carol 5 Rom, Blattwerk; auf dem Buch: Cominaeus, De rebus gestis Ludovici XI., Straßburg 1545.

außerdem noch:

- 194 Versteigerung Peltzer-Amsterdam, 26. Mai 1914, Nr. 19 (S. R. 251 i) G.
- 195 München, Jul. Böbler, ehem. Freiherrl. Köpfsche Sammlung (S. R. 251 f) G.

¹⁾ Nach Häbler₂ II 17, 1542, I eine weitere P auch mit .1.5.4.2. aber: in silentio es (so!) spe ... in Dessau auf: Oslander, Warnung. Tübingen 1575.

- 196 Breslau, Schlesisches Museum d. bild. Künste, Katalog 1926, Nr. 160 (S. K. 251 e) G.
 197 Gotha, Landesmuseum, Katalog 1891, Nr. 344 (S. K. 251 d) G (mit Katharina).
 198 Hamburg, Privatbesitz Arnemann (Preuß 11) G.
 199 Berlin, Privatbes. Nic. Müller (Preuß 11) G; wohl dasselbe wie Nr. 145.
 200 Donaueschingen, fürstliche Sammlungen, G.
 201 Wörlitz, Gotisches Haus (Schu 462) G.
 202 Wörlitz, Kirche (Sakristei), Beischrift: In sil... (mit Melanchthon) spät. G.

Der Professor.

Bild 6.

mit Pelz, ohne Barett

- 203 Halbbild mit beiden Händen, halbseit, r, Joh. Wilh. Reisenstein, Wien, Hofbibliothek, Z (S₂, 3), Überschrift: Ipse dixit Ipse mandavit non ego; Unterschrift: pestis eram vivus, moriens ero (Totenkopf) tua (Papstkopf). Cest chose faicte a la haste.
 204 wie 203, (Bild 6), Reisenstein, Berlin, Staatsbibliothek, Z (WA, Deutsche Bibel 4, zu S. LVIII vgl. O. Albrecht daselbst S. 587 ff.; S₂ Lichtdruckbeilage des Kopfes), Überschrift: Sterbedaten; Unterschrift von Melanchthons Hand: pestis eram vivens...
 205 wie 203, Reisenstein, ehemals Wernigerode, jetzt Lutherhalle, Z (S₂, 4), Überschrift: D. M. Lutherus; pestis eram vivens...; in Kopfhöhe r: anno, l: 1546; Unterschrift: Sterbedaten und et mortuus vivit; in Schulterhöhe l Altersangabe; über das Bild sind sieben + verteilt.¹⁾
 206 Halbbild mit Buch und beiden Händen, l, halbseit, Rügenwalde in Pommern, G; l neben der Stirn: Martinus Luterus.
 207 ähnlich wie 206, dänischer Privatbesitz, G (Velhagen und Alasing, Monatshefte Jahrg. 1926/27 Novemberheft, S. 345 aus der Zeitschrift „Der Sammler“ Kopenhagen).
 208 wie 206, l, Schwerin, Staatsmuseum; unter dem Bild: Lebensdaten; G.

¹⁾ Zu diesen drei Z vgl. auch Nr. 349.

- 209 wie 206, I, Wörlitz, Gotisches Haus (Nr. 1483), Cranach d. J., G.
 210 wie 206, I, Dresden, Galerie, G (Köstlin, „Martin Luther“ 1. Band, 3. Aufl., Elberfeld 1883, Titelvorbild).

Der Kirchenvater.

(mit Amtsgewand)

Bild 7, 7 a, 7 b.

Halbbild, halbseit, Blick seitwärts

(mit Barett, Buch liegt)

- 211 I, Cranach, Dresden, (Bild 7), Gemäldegalerie, G (S. N. 150, S. R. 252), I über der Schulter Sterbedaten und 1532 (mit Melanchthon).
 212 I, Cranach, Nürnberg, Germ. Museum, G (Mü 5, Vorsatzblatt), wie 211, r über der Schulter Cranachzeichen und 1533.
 213 I, Cranach, Dessau, Schloß (Nr. 2608), G, r über der Schulter Cranachzeichen und 1533.
 214 I, Cranach, Mansfeld, G; über dem Kopf: anno aetatis suae LVII, neben dem Kopf 15/40.
 215 I, Cranach, Florenz Uffizien, G, bez. 1543 (Gegenbild Melanchthon) (Denifle I, Titelvorbild).
 216 I, Cranach, Braunschweig, Galerie, G (Heyck 92), wie 212, auch dieselbe Bezeichnung, u. a. jedoch die Pupillen größer.
 217 I, Cranach, Augsburg, Museum (ehemals München), G, wie 211, beiderseitig vorm Barett: in silentio... (mit Melanchthon und Kurfürst Johann Friedrich) (Der Protestantismus in seiner Gesamtgeschichte bis zur Gegenwart in Wort und Bild 2, Cassel, 1909, S. 47).
 218 I, Cranach, Heidelberg, Schloß, G, ohne Bezeichnung.

mit Barett, Buch steht:

Blick zum Beschauer:

- 219 I, Cranach, Kirche Gutenberg bei Halle, G; Luther sitzt r, I Melanchthon zwischen beiden ein weißgedecktes Tischchen mit einem Kreuzifixus und Lutherwappen: Rose, Herz, Kreuz; r über Luthers Schulter Cranachzeichen und 1542 (wohl Gedächtnisbild).

- 220 I, M, München; mit Öse und Haspe, 1537, ähnlich wie 161 (Sammlung Metzger XIV 78), Umschrift: Proph. Germ. ...
- 221 I, M, Dresden, fast wie 161 (S. N. 119, Kat. 217 XLII, 6 f), ohne Haspe und Öse, MDXXXVII. Rückseite: Luthers Wappen gehalten von 2 Engelpütten; Umschrift: In sil ...
- 222 I, M (Hirsch, Sammlung Arthur Köbbeke, Braunschweig, 1908; XXX, 580), ohne Haspe, mit Öse.
- 223 I, M, München, Ausschnitt ohne Umschrift aus 221, ohne Ringhaspe; Gruppe des Lindpaumer, neben dem Kopf: Mart Luth (Habisch 846 C V 5).
- 224 r, M, Goslar, Hulldigungszimmer des Rathhauses, Rundbild in Silber mit eingekerbtem Rande nach der Medaille 221, eingefügt mit drei anderen auf dem Grunde einer silbernen Schale um ein verlorenes Mittelmedaillonbild, noch aus der Zeit der Vorlage.
- 225 I, P, goldgepreßt in mehrfacher Wiederholung auf dem Vorderdeckel des „Deutschen Psalter“, Rhaw-Wittenberg, 1541, Halle, Cansteinsche Bibelgesellschaft, Einband von 1544 (WA 48, S. 191 und 258), s. auch unter Handschrift Luthers 1544.

Luther als Evangelist:

- 226 als Matthäus, H, Das Neue Testament, Wittenberg, Lufft, 1530, (Schramm 190).
- 227 als Lukas, H, ebenda (Schramm 192), (wohl Bugenhagen).
- 228 als Johannes, H, Biblia, Wittenberg, Lufft, 1540 (Schramm 557).
- 229 I, halbseit, P, Berlin, Preuß. Staatsbibliothek (Häbler₂ I S. 15 C A III) mit geschlossenem Buch in Halbbogennische.
- 230 r, halbseit, P, Dresden (Häbler II 134, 1535, II) mit offenem Buch in Bogen mit stark ausgebildeten Kapitälchen.
- 231 I, halbseit, Dessau, Landesbibliothek (Georg 1418, 2^o), geschlossenes Buch in beiden Händen, Nische fast wie 230; in Mundhöhe r: Mar, I: Luth, darunter: In silencio et spe / erit ...
- 232 r, halbseit, P, Dessau (Häbler₂ I 181 H H III) fast wie 230, darunter: H 1536 H und Ista refert.

- 233 I, halbsseit, P, Nürnberg, Stadtbibliothek (Zähler₂ II 136, 1539 I), darunter: Loquebar:.... und 1538. In der Bogennische noch Girlande.
- 234 r, halbsseit, P, wie 230, Dessau, auf Homiliae de Baptismo D. Mart. Lutheri. Ex officina Petri Brubachii anno MDXLIII, P; Unterschrift: Martinus Lutherus, darunter 2 Putten, die zwischen sich die Lutherrose halten. Über der Platte: anno, darunter: 1543.
- 235 I, halbsseit, P, Königsberg Ce 424 Qu (Zähler₂ I 15), mit geschlossenem Buch wie 227, Unterschrift: wie 227, Unterschrift: In silencio et spe / ...

außerdem noch:

- 236 G, Frankfurt a.M., Historisches Museum Nr. 58 (S.R. 252a) (mit Melanchthon).
- 237 G, Berlin, Nationalgalerie, Abteilung Bildnisammlung 1929, 151 (S.R. 252b) (mit Melanchthon).
- 238 G, ehem. Breslau, Privatbesitz (vergl. R. Förster „Aus Schlesiens Vorzeit“ VII, 1898, S. 267) (S.R. 252 d) (mit Melanchthon).
- 239 G, Breslau, Elisabethkirche (S.R. 252 e).
- 240 G, Kassel, Gemäldegalerie Nr. 17 (S.R. 252 f Anm.) (mit Melanchthon).
- 241 G, Kopenhagen, Statens Museum for Kunst, Katalog 1922, 109 (S.R. 252 i).
- 242 G, New York, Privatbesitz R. Lehmann (S.R. 252 k).
- 243 G, New York, Privatbesitz E. Bayer (Versteigerung Northcliffe, London 20. 4. 1923 Nr. 9) (S.R. 252 l).
- 244 G, Rhöndorf bei Bonn, Privatbesitz Merckens (S.R. 252 m).

ohne Baret, Buch liegt:

- 245 I, Cranach, Wartburg, G (vgl. Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, S. 40, T. zu S. 208); die Daumen umspannen das Buch.
- 246 I, Cranach, München, Ev.-luth. Landesamt, (Bild 7a), G; der I Daumen liegt hinter, der r vor dem Buch; r über der Schulter Cranachzeichen.

außerdem noch:

- 247 r, Holzminden, Privatbesitz Engeling, G; über dem Kopf: DML, spätes G.

ohne Barett, Buch steht:

Bild 7a

- 248 I, Cranach, Wartburg, G; r Daumen fest an der l Hand; r über der Schulter 1546 und Cranachzeichen.
- 249 I, Cranach, Paris, Privatbesitz, G; r Daumen nicht fest an der linken Hand; Bezeichnung wie 248.
- 250 I, Cranach, Kolberg, Marienkirche, G; r Hand aus der l herausgezogen, Borde am Hals glatt, Kragenecke oben l scharf; ohne Bezeichnung (mit Melanchthon).
- 251 I, Cranach, Kolberg, Marienkirche, G; Hände wie 250; Borde am Hals geschweift; r über der Schulter Cranachzeichen, unter dem Bilde r: Lukas Cranach pinx, l: Luther.
- 252 I, Cranach, Altenburg, Lindenau-Museum, G, wie 246, doch greift die l Hand von oben über das stehende Buch. Cranachzeichen über der r Schulter.
- 253 I, Cranach, Lutherhalle, G (S. N. 150), Hände leicht in sich gekrümmt; r über der Schulter Cranachzeichen, im Brustausschnitt ist das Bild beschädigt.
- 254 I, Cranach, Berlin, Staatsbibliothek aus dem kurfürstlichen Besitz, G (zum 10. 11. 1883 in Lichtdruck herausgegeben vom Berliner Verein für religiöse Kunst in der evangelischen Kirche), beide Hände halten das Buch, Cranachzeichen (mit Melanchthon).
- 255 I, Handzeichnung dieses Types, dat. 153. (Punkt statt des Einers!), Z (Führer durch die schwedisch-pommersche Ausstellung, Stralsund 1928 S. 10, im Besitz der Familie von Platen auf Rügen); mit zwei deutschen Aufschriften r und l vom Kopf: Gottes Wordt...; In dem jahr...¹⁾

Das Buch ist aufgeschlagen:

- 256 I, Cranach, New York, Privatbesitz, ehemals Paris, Privatbesitz Isambert, G (S. N. 340), l unten ist das Buch zum Beschauer gedreht; die Hände halten es an beiden Seiten; r oben 1539 und Cranachzeichen.
- 257 I, Cranach, Stolberg, Schloß, G, fast wie 256.
- 258 I, Wörlitz, Kirche, G; Buch ist in der l Hand halb geöffnet; Unterschrift: In silentio...

¹⁾ Dieses Bild harret noch der Untersuchung.

Näherer Bestimmung harret noch das in mehreren Varianten erhaltene Relief von 1527:

- 259 r, Martin Galkar, Blei, Hochrelief verschollen, (Auktionskatalog Eisele = Wien, 1896, LXXVIII) r Hand zeigt mit Zeige- und Mittelfinger (getrennt geformt) in das zur Brust gedrehte Buch; r und l von Kopf und Schulter: Effigies D / Lutheri // er hat vol/bracht, // was huß / erdacht // aetat / 57 An. // 15/27.
- 260 r, Blei, Hochrelief, Lutherhalle; wie 259, als Hintergrund jedoch r oben ein Bügenscheibensfenster, M und 15, l: Bildchen mit Unterschrift: Aufruhr, 1 u. 27.
- 261 r, Gipsabguß eines verschollenen Hochreliefs, Lutherhalle; wie 259, jedoch zeigt nur der Zeigefinger in das Buch, im Brustausschnitt Verschnürung; Hintergrund ohne Beschriftung oder Verzierung.
- 262 r, Blei, Hochrelief, Lutherhalle, wie 259, beide Finger zeigen in das Buch, jedoch als ein Finger gegossen, im Brustausschnitt Verschnürung wie 259, über dem Kopf ein Kreuz mit Krone, r oben: kursächsisches Wappen, l oben: Lutherwappen, r unten: Lebensdaten, l unten: Der Christen Herz...
- 263 r, Zinn, Hochrelief, Halle, Moritzburg, wie 259, im Unterschied von 259—262 ist der Daumen nicht sichtbar; der Mittelfinger zeigt in das zur Brust gekehrte Buch (mit der Inschrift: Gottes Wort und Luther Lohr vergehen nun und nimmer mehr); r oben: sächsisches Wappen mit Raute und Schwert, l oben: Lutherrose.

ohne Barrett, ohne Buch:

- 264 r, seit, 1541, Berlin, M (Junker 195); D. Martinus Lutherus currus et auriga Israelis, mit Rose zwischen 15 und 41, Rückseite: Melanchthon (wohl Gedächtnisbild).
- 265 l, seit, 1542, Reinhardt'sche Art (auch mit Stampfer in Verbindung gebracht), London, Sammlung Rosenheim, M; Umschrift: Martinus Lutherus anno MDXLII. aet. suae LVIII. S. Riechmann, Katalog XVIII, Halle, 1921, III, 46, Nr. 437.
- 266 l, halbseit, 1542, Blick seitwärts, „Art des Monogrammisten A P“, Wien und Weimar, M (Sabich 1434 CLVI 10); Umschrift: Martinus Lutherus anno aet. suae LVIII. Rückseite: Cavete... Lucas 12.
- 267 r, wie 434, fast nach vorn, 1543, Hans Schenk von Sabich (2237 Abb. 319)

zugewiesen, (Picl 12), nach S₂ 5 von Johann Wilhelm Reifenstein, M, Wien, einzeilige Umschrift in kleinen Lettern: Doctor Martinus Lutherus anno aetatis suae LX; auf dem Exemplar in Dresden die Buchstaben besser und gleichmäßiger.

268 wie 267, Weimar, Bibliothek, M (Sabich 2237), doch in der Kleidung etwas abweichend; Rückseite nach Sabich: Melanchthon.

269 I, wie 265, Wien, nach Sabich (729) „in der Weise des Christoph Andorfer“, M; Umschrift: Martinus Lutherus anno MDXLV aetat sure (so! statt suae), Rückseite Melanchthon; in Stuttgart mit der Rückseite: Christuskopf des Abondio und fehlerhafte Zahl MDXXXI.

außerdem noch:

270 nach vorn, vertieft: D. M. L.; verschollen, M (Junker 553).

271 halbseit, r, Venedig, deutsche evangelische Kirche, G; mit breitem Hemdvorstöß; spät (Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, 16, 1911, 92).

Holzschnitte mit Warze über dem I Auge.

272 Großes Brustbild, (Bild 7 b), halbseit, r, mit Cranachzeichen, wohl noch zu Lebzeiten Luthers, s. Lippmann zu S. 56; Überschrift: D. Martinus Luther; darunter deutsches Gedicht.

273 wie 272 mit Unterschrift: Epitaphium D. Mart. Luth. Martini Luther (Sch II 188) mit anderem deutschen Gedicht: Martini Luthers Leib...

274 wie 272, Lutherhalle (312) mit lat. Überschrift: Viva imago und lat. Gedicht (Sch III 256).

275 wie 272, mit Unterschrift: Zu Wittenberg bey Jörg Formschneider 1551; Überschrift: Wahrhaftige Abcontrafactur... (Sch II 188 und Gbg 672).

276 r, Lutherhalle (851), wie 272, über der I Schulter Cranachzeichen; ware Contrafactur Herrn Martin Luthers wie er zu Wurts anno Christi 1519 (so!)... und was er gebetet habe... (Heyck 111 s. auch Heller, Das Leben und die Werke Lukas Cranachs, 2 (1844, S. 245), vgl. 272.

277 r, Lutherhalle (9356), ohne Beschriftung, ohne Zeichen, ähnlich wie 272, doch selbständiger Schnitt, Gewand schwarz mit weißgestrichelter Faltung (Becker 1).

278 I, Lutherhalle (824), blaues Papier, wie 277, mit weißen Lichtern.

279 r, Lutherhalle (424), brauner Hintergrund, weiße Lichter, an sich weißes Papier, Unterschrift: Martin Luther.

Später:

280 r, Jena, Städtisches Museum, moderner Abdruck vom Originalstock, Jena, Gewand schwarz, weiße Strichelung.

Vgl. Nr. 311.

Totenbilder.

281 Kopfbild, halbseit, r, Lukas Surtenagel, Berlin, Kupferstichkabinett, Z (Blätter für christl. Archäologie und Kunst, Luthernummer II, 1, 1926, Beilage, gezeichnet am 18. Februar 1546 zwischen 13 und 17 Uhr; I vorn Gewandandeutung, ohne Krause.

282 Totenmaske, Lukas Surtenagel, Original, Halle, Marienkirche, Wachs, (u. a. Zahne₁ und Zahne₂); Gesichtsabguß, beide Ohren und r Hand; in dieser Reihenfolge hergestellt am 19. Febr. 1546 in der Zeit zwischen 8 bis 13 Uhr, I Hand hergestellt bis spätestens 15 Uhr bei sich lösender Totenstarre; I liegt über der r Hand.

283 Halbbild, halbseit, r, der „Eislebener Maler“, Hannover, Kestnermuseum, G (Stf₁ IV); die Skizze hierzu wurde hergestellt am 18. Februar 1546 zwischen 7 und 9 Uhr, ehe Luther das Totenhemd angezogen wurde, vor Beginn der Totenstarre; Augenlider sind leicht geöffnet; r Hand, I Handwurzel sind sichtbar; die Hemdärmel sind eingenäht, das Hemd ist I hinten offen, an Hals und Händen breitfaltige Krausen.

284 wie 283, r, Berlin-Charlottenburg, G (Stf₁ V), I über der Schulter Cranachzeichen, die r und fast die ganze I Hand sind sichtbar; Hemdärmel sind eingenäht; Hemd ist hinten offen.

285 Sehr gute Kopie von 284, aus jüngerer Zeit, Leipzig, Privatbesitz Konsul Selter (aus dem Besitz von Professor Becker) G; I oben Cranachzeichen, r unten: D. Mart. Luther, Hände wie 28.

286 wie 283, r, Halle, Landesanstalt für Vorgeschichte, G; Hände wie 283; Hemdärmel ist eingenäht; Hemd ist wohl offen.

287 wie 283, r, Helmstedt, G; Hände wie 283; Hemdärmel mit dem übrigen Gewand in einem Stück; Hemd ist geschlossen.

- 288 wie 287, r, Leipzig, Universitätsbibliothek, G (Stf₁ VI), Hände wie 287, Hemdärmel wie 287, Hemd ist geschlossen.
- 289 wie 287, r, Leipzig, Universitätsbibliothek, G (Stf₁ XII), nur r Hand; Hemdärmel ist eingenäht, Hemd ist geschlossen.
- 290 wie 287, r, Lutherhalle, G (Stf₁ VII), Hände wie 283, Hemdärmel wie 287, Hemd ist geschlossen.
- 291 wie 283, r, (München) jetzt verschollen, früher in der Gemäldeammlung des Buchhändlers Winter-Heidelberg, dann in badischem Privatbesitz, danach im Besitz des evang. Gemeindevereins von Rheinfelden (Baden) G (Stf₁ VIII); als Überschrift Sterbedaten; Hände wie 283, Hemdärmel wie 287, Hemd scheint offen zu sein.
- 292 wie 283, r, Dresden, Gemäldegalerie, G (Stf₁ VII); Hände wie 283, Hemdärmel wie 283, Hemd ist geschlossen, Krausen kleinfaltig.
- 293 wie 283, r, Karlsruhe, Gemäldegalerie, G (Stf₁ VIII); keine Hände, Hemdärmel wie 283, Hemd scheint geschlossen zu sein; keine Krause, sondern Bandverzierung wie zur Zeit der Aufklärung im Gebrauch; Sterbedaten über dem Kopf.
- 294 wie 293, r, Weimar, Landesbibliothek, G (Stf₁ IX); keine Beschrift, alles wie bei 293.
- 295 wie 293, r, Luckenwalde, Privatbesitz Hübner, G; keine Beschrift, alles wie bei 293.
- 296 Dreiviertelbild, r, Berlin, Hohenzollernmuseum, G; wie bei den Originalwachsabgüssen im Gegensatz zu 283—295 liegt die l über der r Hand; Hemdärmel sind eingenäht, Hemd ist geschlossen; zwischen Hemdenstoff und Krausen sind breite dunkelfarbige Bänder.
- 297 1546, wie 283, Flugblatt von Hans Guldenmundt, H (Stf₁ XIII) u. a. Nürnberg, Germanisches Museum.
- 298 Um 1580, wie 287, l, St (Stf₁ IX); Sockelschrift: Effigies Doct. Martini Lutheri Anno...
- 299 Um 1585, Ganzbild, St von Jobst Amman (Stf₁ X); Luther liegt nach l hinten auf dem Schaubett.
- 300 1598, Halbbild, halbseit, l, Hände in Gebetshaltung, St (Stf₁ XIV oben), mit † auf der Brust; der „moriens“ hier zusammen mit: Monachus, exul, predicans.

- 301 Um 1600, Halbbild, halbseit, r, fol. H (Stf₁ XIV unten); f. 300; u. a. Weimar; zusammen mit Mönch und Ritter Luther.
- 302 M, abgebildet bei Juncker (208); Brustbild halbseit, l, in Nasenhöhe 15/46.
- 303 J. M. Bernigeroth, wie 283, r, St (Stf₁ XV), Überschrift: D. M. L., darunter: pestis eram vivus..., r vom Kopf: eta suae LXIII, l: obiit XVIII Februa anno XLVI.
- 304 1820, K. A. Schwerdtgeburch, wie 293, r, St (Stf₁ XI und Sch II 343, 28), mit derselben Überschrift wie 293.
- 305 1837, Eduard Schuler, wie 293, r, St (Stf₁ XI und Sch II 343, 29), Rahmenunterschrift: Ein feste Burg ist unser Gott.

Lutherfigur in der Marienkirche zu Halle.

- 306 Photographie (Bild 8) (u. a. Bratke S. 7).
- 307 1736, St von Rüdiger-Liebe, Lutherhalle (9209); r oben Lebensdaten und Angabe über die Lutherfigur; Unterschrift: D. Martin Luther / So sahe Luther aus, der theure Mann... und als Extraplatte: Privatwidmung.
- 308 1742, St von Schleuen-Berlin, Lutherhalle (9383, Th. 754, a 6).
- 309 1764, St von J. D. Philippin, Lutherhalle; als Unterschrift Angaben über die Lutherfigur.
- 310 1786, Titelblatt des ersten deutschen evangelisch-lutherischen Gesangbuches in U. S. A., Germantown bei Leibert und Billmeyer, Berlin, Preuß. Staatsbibliothek (S₁₁ I).

Gedächtnisbilder.

Holzschnitte.

Ganzbilder — Kleinformat.

- 311 Dresden, Landesbibliothek, r, halbseit, ohne Varetz, Buch liegt; l oben Lutherwappen, l unten: 1546 und Cranachzeichen; erstes Ganzbild nach Luthers Tod (S₁ 134 a Teilabbildung).
- 312 H, Druck von Scheller, Magdeburg, nach 312, siehe oben zu dem Gegenstück: Katharina... (Schu II 158).

- 313 I, halbseit in Pelzrock, mit Buch (die I hält das Buch, die r liegt oben auf), in Flußlandschaft, r oben Lutherwappen, Flugblatt, H; mit Text: Lebensdaten und Sterbegebet (Schu II 157 und Gbg 671), Cranach d. J., Druck von Ködinger, Magdeburg.
- 314 Dasselbe ohne Landschaft und Wappen, aber mit Cranachzeichen (Dodgson II 345, 24).
- 315 1548, I, im Talar, Wittenberg (425), H, bei Rhaw=Wittenberg, H (Hirth VI, Schu II 159, und Dodgson II 346, 26); beide Hände halten das Buch, I oben Lutherwappen und Cranachzeichen, Jahreszahl r in Wadenhöhe; Hortulus animae.
- 316 Nach 312, Kopie (mit anderer Handhaltung) von Jakob Lucius, mit Cranachzeichen r in Wadenhöhe, H (Z₁, 33, 1).

Ganzbilder — Großformat (fast Lebensgröße).

- 317 Halle, Franckesche Stiftungen, I, H, halbseit, gedruckt von Hans Lufft, schwarz auf weiß, in Säulenrahmen; r das neue, I das alte Lutherwappen; ohne Barrett, das Buch wird am oberen und unteren Ende des Rückens gehalten, auf dem Bild steht: M. L. D.; mit Warze.
- 318 Lutherhalle, r, halbseit, wie 317, I das Lutherwappen, r das kursächsische, H (Heyck 1112), ohne Barrett, Buch wie 317, jedoch ohne Aufschrift; mit Warze.
- 319 Witzingerode=Lichsfeld, Kirche, wie 317, jedoch schwarz auf gelb; mit Warze. siehe 272 ff.

Halbbilder.

- 320 1546, Rundbild, aber für sich allein, Cranach d. J., auf dem Titelblatt des Epitaphium, Rhaw=Wittenberg (Facsimiledruck: Flugschriften I, 4).
- 321 Nachdruck und Varianten im Nachdruck des Epitaphiums, Heusler=Nürnberg, vgl. Z₂ Note 39.
- 322 1546, Rundbild, r, Barrett und Talar, Umschrift: Martinus Lutherus Doctor, Monogrammist MS, Titelblatt: Vom christlichen abschied... Lutheri, Rhaw=Wittenberg, (Z₂, 105 Note 48, 51; Schu II 315, 184; Facsimiledruck, 1919, bei Friedrich Jansa, Leipzig; Abb. Katalog XLVIII, Halle, München), Lutherhalle (499).

- 323 1546, halblinks, im Talar und Barett; beide Hände halten das stehende Buch, „Epitaphium“ und „Vom Christlichen Abschied Lutheri“ (Schu III, 247 Nr. 146b, vgl. *32*, 107 Note 40, 42), Lutherhalle (159/899).
- 324 1546, Kirchenvater ohne Barett, r, Blatt A II b im „Epitaphium“, Rhaw-Wittenberg, in Augenhöhe r und l vom Kopf: 15/46, darunter l: Cranachzeichen (Facsimiledruck Flugschriften I 4) in verschiedenster Verwendung auch in einigen Abwandlungen; (Dodgson II 345 f., 25, 25 a, b; Schu II 182; Abb. *32*, 103) mit 7 lateinischen Zweizeilern unter der Überschrift: De obitu reverendissimi viri, domini D. Martini Lutheri, in Wolfenbüttel cod. 252; l Helmsiedt, auf der Innenseite des Vorderdeckels.
- 325 1548, l, Professorentyp, wie 203, mit Buch in beiden Händen und Cranachzeichen, Cranach d. J.; Plakatdrucke der Verse Stigels des Epitaphiums, Berlin, Staatsbibliothek (*32* S. 101, Note 22; Schu II S. 315 Nr. 187).
- 326 wie 326, ohne das Cranachzeichen in: Wahrhaftige Konterfactur Lutheris; darunter Gedicht: Wer wissen wollt...; Berlin (*32* S. 101, Note 23; Schu II 315 Nr. 186).¹⁾
- 327 Meister S A (Sebastian Adam?), 1546, Gotha, Bibliothek, Luther — über ihm Taube, im Kirchenvaterstyp ohne Barett — steht hinter einem Tisch, auf dem sich ein Gefäß (r), Totenkopf mit einem Buch und halbabgelaufene Sanduhr (l) befinden; auf der r Seite Bücherrück, l zwei Fenster (vgl. WA 48, 368).
- 328 wie 328, mit l Crucifixus, unten: Grabschrift: ... Lutheri; Nürnberg, Glaser (*32*, 102).
- 329 1549, r, Barett und Talar, Umschrift: Martinus... LXIII, Monogrammist BP, Titelblatt von Glacius, Etliche Brieffe... Lutheri; Rödinger-Magdeburg (*32* S. 105 Note 46, 47; Sch II S. 314 Nr. 183; Abb. Hiersemann, Kat. 580 und Gbg₂, 366, B. Palm zugeschrieben).
- 330 Halbbild, l, halbseit, fol. H, mit Überschrift und Begleitversen von Michael Lindner auf den Propheta Germanicus, Rothenburg o. T., Konsistorialbibliothek (Jtschr. für Bücherfreunde, N. F. 9 II 1917/18, S. 173) um 1550.
- 331 Dasselbe unkoloriert ohne gedruckte Überschrift und ohne Begleitverse in einem wohl späteren Abdruck, (Mü 3, 96), Germ. Museum.

¹⁾ Eine andere genaue Kopie, auch ohne Cranachzeichen ist das Halbbild Luthers in der Schnellbolz'schen Sammlung gelehrter Männer, Wittenberg, 1562 (*32* S. 104).

- 332 I, großes Medaillon im Nachdruck von 331 und Benützung von Jakob Bink... H, auf dem Titelblatt der Oratio von Luthers Leiche von Melancthon; Umschrift: In silencio...; Zwickau, Meyerpeck, 1546, Facsimiledruck der Fürstlichen Bibliothek zu Stolberg a. Harz.

Scenenbilder.

- 333 Luther als Beter in Worms; Luther — aufgeschlagenes Buch in beiden Händen haltend, im Typ des Kirchenvaters ohne Barett — kniet vor der Dreieinigkeit; am Boden breitkrempiger Hut, mit Schwert und Sporen, in Flußlandschaft, H (S. N. 101), unter dem Bild Text des Wormser Gebetes; Lutherhalle.
- 334 r: Kurfürst Johann Friedrich, l: Luther, beide knieend zu Seiten des Crucifixus (Schramm 551), H, Titelfrückseite von: Das neue Testament auff's new zu gericht — Hans Lufft 1546; Lutherhalle (9386); häufig in den Wittenberger und Eislebener Drucken.¹⁾
- 335 Luther und Huß das Abendmahl an die fürstlichen Förderer der Reformation austeilend, (S. N. 138, Hirth I, 508 und Becker 17). Luther r vorn und r im Hintergrund.
- 336 Luther l, der Kurfürst Johann Friedrich r, beide knieend, zwischen ihnen Taufe Christi mit Taube und Gottvater darüber (Gbg 650).
- 337 Taufe Christi, gegenüber Herzog Johann Friedrich mit seiner Familie knieend; Luther, dahinter stehend, legt die r Hand auf des Herzogs Schulter, von Jakob Lucius (Gbg 899, Thulin S. 8, 9), nach 1547, Lutherhalle (1127).
- 338 Luther in der Mitte des Bildes auf der Kanzel, r unten und in der Mitte Abendmahl der Evangelischen, l Höllensturz der Papisten (Gbg 653), Flugblatt: Unterschied zwischen der waren Religion Christi und falschen abgöttischen lehr des Antichrists.
- 339 Luther l knieend mit 12 Reformatoren, r: 13 Fürsten, in der Mitte Taufe Christi mit bedienendem Engel, im Hintergrund Nürnberger Stadtbild, Procelius; Datierung: 1558 am mittleren Stadtturm, Lutherhalle (Hirth₂ II 751 und Becker 16).

¹⁾ Die Darstellung wird oft auch mit Änderungen wiederholt; es kommen besondere Zutaten durch Wappen und landschaftlichem Hintergrund zumal in Bibeldrucken und Ausgaben von Luthers Schriften; Variationen u. a.: Lutherhalle (1110—1115 1119 An 165. 166).

340 Vier Bilder aus Rabus „Historien der heyligen ausgewählten Gottes Zeugen“
— Straßburg 1556, Lutherhalle:

- 343 Luther vor Cajetan (Boehmer 219)
Luther und Eck (Boehmer 256)
Luther verbrennt das kanonische Recht (Boehmer 332)
Luther in Worms (Boehmer 370).

344 Um 1550/60: Luther als Junker Jörg, Halbfigur, nach Cranach, H, mit den Distichen: Quaesitus toties..., in den Ecken: I oben David und Goliath, Herakles den Löwen niedertretend und mit der Keule niederschlagend, Berlin, Kupferstichkabinett (853, 2).¹⁾

Stiche.

- 345 Melchior Lorck, 1548, Lutherhalle (9259), (S.N. 152), Luther, Professorentyp am Schreibpult; r oben Lutherdaten, I Lutherrose und Künstlermonogramm.
346 Wolfgang Stuber, Lutherhalle (468), (S.N. 145); Luther im Gehäus; nach dem Dürer'schen Hieronymusstich; Unterschrift: pestis eram fikus (so!)...
347 Ähnlich wie 346, Luther als Professor, I, St von Balthasar Jenichen, signiert (S.N. 152), Halbfigur an Pult mit Büchern, die eine Hand im Reden erhoben, Kirchenvatertyp ohne Barett (mit Lutherwappen wie oben).²⁾
348 Johann Mellinger, 1570; älteste vorhandene Karte der Grafschaft Mansfeld von Tilemann Stelle aus Singen aufgenommen; I in der Randleiste Medailon Luthers, r das angeblich 1539 als Versteinerung im Mansfeld'schen gefundene Bildnis des Papstes.

Zeichnungen.

- 349 Fast wie die drei Reisensteinzeichnungen (203—205), r, Dessau (Georg 679, 4^o) (mit Fürst Georg von Anhalt, aus dem Besitze des Sekretärs von Fürst Georg, Wolfgang Suhrmann).

¹⁾ Das Motiv: David gegen den Papst=Goliath kämpfend auch auf dem inhaltsreichen radierten Blatte mit Lutherhalbbild aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts von W. Meyerpeck (Magler, Monogrammist IV, 22, 52; Andresen, Der deutsche Peintre-Graveur 4, 140 Nr. 1; Singer Nr. 57871).

²⁾ Ähnlich wie 347, in Gegensinn, ohne die Bücher unter dem Pulte, die r Hand liegt auf dem Bibelbuche, Armel aufgeschlagen, Lutherhalle 457. Koloriertes Exemplar in der Frommann'schen Sammlung in Stuttgart (Landesbibliothek, Bd. 24; W. A. 9, 71).

- 350 r, halbseit, Rundbild, im Kirchenwatertyp ohne Barett mit in beiden Händen liegendem Buch, Dessau (Georg 679, 40) (mit Melanchthon).

Gemälde.

Ganzbilder.

- 351 Cranach, Schwerin, Landesmuseum (S. N. 150), in Rundnische, Kirchenwater-typ ohne Barett.

Halbbilder.

- 352 Cranach, Wörlitz, Kirche, Professorentyp; l, halbseit, l unten 1547 und Cranach-zeichen, lat. Inschriftstafeln zu beiden Seiten.
353 Stralsund, Museum, Kirchenwatertyp (ohne Barett, mit Buch), das halbgeöff-nete Buch liegt in der l Hand; l über der Schulter: Imago D. Martini Lutheri L C verschlungen) 1567.

Scenenbilder.

- 354 Pommersfelden, Schloß; Cranach, Gedächtnistafel „Taufe Jesu“ auf den Tod von Sebald Münster (1539) mit der Münsterschen Familie, im Hintergrund Cranach d. Ä. mit Wittenberger Bürgern, daneben Wittenberger Reforma-toren, vorn Kurfürst Johann Friedrich und Luther.¹⁾
355 Wittenberg, Stadtkirche, 1546, Cranach (S. N. 65, Thulin 20, 23 und (farbig) Luthernummer S. 14/15), Predella des Altares; Luther auf der Kanzel auf den Gekreuzigten weisend.
356 Weimar, Stadtkirche, 1555, (S. N. 151), Cranach, Flügelaltar: Die Erlösung; Luther neben Cranach und Johannes dem Täufer unter dem Kreuz.
357 Nordhausen, St. Blasii, 1558, Cranach, (S. N. 132; Teilbild: Heyck 114), Ge-dächtnistafel „Auferweckung des Lazarus“ auf den Tod des Bürgermeisters Meienburg; im Hintergrund Luther mit Reformatoren und Erasmus.
358 Dessau, Schloßkirche, 1565, Cranach, (S. N. 133), Luther mit Reformatoren als Gast beim Abendmahl.
359 Köthen, St. Agnus, Cranach, (Heyck 115), wie 358.
360 Wittenberg, Stadtkirche, Cranach, (Buchwald VII), „Der Weinberg des Herrn“, Luther mit Reformatoren l den Garten bearbeitend, r die Papisten den Garten verwüstend (Schadow, Wittenbergs Denkmäler, 1828, Abb. 12).

¹⁾ Dieses der Untersuchung bedürftige Bild ist um der inhaltlichen Zusammengehörigkeit willen erst an dieser Stelle eingetragen.

- 361 Zerbst, St. Bartholomäi, Epitaph des Fürsten Wolfgang von Anhalt (†1566), Cranach d. J., Taufe Christi, im Hintergrund Luther (im Kirchenwatertyp ohne Barett, mit aufgeschlagenem Buch), an der Spitze einer Gruppe von Reformatoren.
- 362 Eisleben, Geburtshaus, 1569, Künstlerzeichen O V, Cranachsche Schule; Luthers in Eisleben vollzogene letzte Ordinationshandlung: Luther vor einem Flügelaltar, zu beiden Seiten von ihm Eislebener Geistliche u. a. Spangenberg, vor ihm die beiden Ordinanden.

Monumentalreliefs.

- 363 Erfurt, Andreaskirche, Holzmodell der Grabplatte, vom Meister AB (abgebildet in „Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, Stadt Erfurt“, 1931, II, 1 S. 59).
- 364 Jena, Stadtkirche, Bronzegrabplatte, (Heyß 110, Thulin 6), gegossen von Heinrich Ziegler.

Außerdem noch:

- 365 Wittenberg, Schloßkirche, Bronzegrabplatte; moderner Abguß von 364, zur Neueinweihung der Kirche vom Kloster Loccum gestiftet (Lutherstadt Wittenberg, Lutherstätten, 1927, 43).

Steinpappereliefs.

- 366 Halle, Marienkirche, Rundbild halbseit, I, Umschrift: pestis eram..., r: 1553 JK, I: D. M. L. (S₄, 1 und 29); als Sonderrelief darunter Lutherwappen.
- 367 Lutherhalle, Rundbild, I, wie 366, darunter in Sonderrelief Luthers Lebensdaten.
- 368 Wittenberg, Heimatmuseum, I, wie 366.
- 369 Quedlinburg, Schloßmuseum, I, wie 366.
- 370 Torgau, Stadtkirche, I, wie 366, darum vier gemalte Engellköpfe, darunter gemalt: Lebensdaten.
- 371 Halle, Moritzkirche, 1589, Rundbild, I, wie 366, darum vier liegende und kniende Relieffiguren; als Sonderrelief darunter im Rechteck: D. M. Luther (S₄, S. 9).
- 372 Kopenhagen, Nationalmuseum, Tonmodell des Meisters Albert von Soest, Rechteckbild, ohne Hintergrund, I (Sornvånnen 1926, S. 384).

- 373 Schwerin, Staatsmuseum, r, alte Abformung von 372, Unterschrift: viva imago Doct. Mart. Luth.; in den Händen die geschlossene Bibel; r im Hintergrund Turm.
- 374 Kopenhagen, Nationalmuseum, wie 372 (Gornvänner 1926 S. 385).
- 375 Halle, Franckesche Stiftungen, Langrund, l; ohne Umschrift oder nähere Beschreibung, um 1700.
- 376 Kieritzsch, Kirche, fast Rundbild, r Umschrift: Lebensdaten, r und l neben dem Kopf Wappen, Luthers r Zeigefinger weist in das aufgeschlagene Buch (S. 11. 153) (Gegenbild Katharina).

Gepunzte Bilder.

- 377 Jerbst, Rathaus, (S₄, 27 und Boës in „Jerbster Jahrbuch“ 13, 1928), mit Monogramm J K, d. i. Jobst Kammerer, r, l in Mundhöhe: Lutherrose, r: Lamm mit Fahne, r unten: pestis eram vivus..., Unterschrift: lat. Sterbedaten.
- 378 Quedlinburg, Schlossmuseum, fast wie 377, Beschrift: ... ist der heilige Doctor Martinus Luther ein Prophet des deutschen Landes forschet.
- 379 Halle, Moritzburg, (VI 1914, 2) J. K. 1550, fast wie 377, mit deutschen Lebensdaten als Unterschrift.
- 380 Halle, Moritzburg (VI 1913, 116) J. K. 1553 (sol), fast wie 377, mit deutschen Lebensdaten als Unterschrift.
- 381 Berlin, Märkisches Museum, aus der Kirche von Bobersberg (Niederlausitz), fast wie 377 (Brandenburger Land, Monatshefte für Volkstum und Heimat, Potsdam und Berlin, Januar 1934, S. 25).
- 382 Lutherhalle (1708), Joachim Witte, l, Blick l, vor ihm Tisch mit Tintenfaß, r Hand in Redegeste, in der l Hand hält er eine Feder, die er in das gleichfalls von der l gestützte, zum Beschauer gedrehte Buch zeigt; Großformat, reiche Beschriftung und Umrahmung.
- 383 Lutherhalle (1731), Heinrich von Elbing, Ganzbild, beide Hände halten das liegende Buch, reiche Umrahmung und Beschriftung, u. a.: Diesen Schwan den haben sie müssen ungebraten lahn.
außerdem noch:
- 384 1551, Görlitz, Kaiser Friedrich-Museum.
- 385 Hildesheim, Städtisches Museum.

Buchstempel.

als Ehemann (ohne Baret, ohne Buch:)

- 386 r, fast nach vorn, München, Staatsbibliothek (2^o Pr. gr. 426), vor 1562, R, Glauning 114, 7 und Taf. 7, 36), auf der R: Hus — Erasmus — Luther — Melanchthon (als Umschrift bei Luther: Lut Mar.) außerdem noch vier andere Gestalten, u. a.: Christus, David.

als Prediger (mit Baret, ohne Buch:)

- 387 r, seit, München, Staatsbibliothek (2^o Inc. c. a. 3902 f.) R (Glauning 113, 1 und Tafel 7, 30) auf der R: Martinus Lut — in Rechtecktäfelchen: Marti — Philippus Mel — auf Täfelchen: Philip — Erasmus Rote — auf Täfelchen: Erasm.
- 388 r, seit, München, Staatsbibliothek (8^o A. gr. c. 127) R (Glauning 114, 5 und Taf. 7, 34) auf der R: Jo (han Hus) — M (artin Luther) — Ph (ilip Melanchthon) — E (rasmus).
- 389 r, seit, München, Staatsbibliothek (8^o A. lat. a. 2150) R (Glauning 114, 6 und Taf. 7, 35), auf der R: Erasmus Rot — Hus Joanne — Marti Lut — Phili Melan.
- 390 l, seit, München, Staatsbibliothek (4^o I publ. G. 34) R (Glauning 114, 4 und Taf. 7, 33) auf der R: Erasmus Roter — Joann Huß — Carol 5. Ro. Imp. — Martinu Lutherus — Philippo Melan.
- 391 r, seit, München, Staatsbibliothek (2^o B. G. Cat. 14) R (Glauning 114, 9 und Taf. 8, 38) auf der R: (Erasmus — geschweiftes Täfelchen mit: Phi. M. — auf Täfelchen: Mar L — bez. Luther — Huß — H. S.
- 392 r, seit, Nürnberg, Stadtbibliothek (Phil. 610 4^o) R; auf der R: (Melanchthon) — Rechtecktäfelchen: Phi — (Erasmus) — auf Täfelchen: Era — (Huß) — auf Täfelchen: Joh — (Luther) — auf Täfelchen: Mar.
- 393 r, seit, München, Staatsbibliothek (8^o Decon. 839) R (Glauning 119, 10 und Taf. 8, 39) die R fast wie 391, doch größer; auf der R: Phi (Melanchthon) — E (rasmus) — Jo (Huß) — M (Luther).
- 394 r, seit, R, Stuttgart, Landesbibliothek (Zonaras, Basel 1557), (abweichend von Zähler, II, 16, 1541, 4); Philip Melan — Erasmus Ro — Joanne Hu — Karl V. — (Umschrift unlesbar) — Martin Lu, bez. 1541.

- 395 r, seit, R, Stuttgart, Landesbibliothek (Werke Luthers II, Jena 1555) (Zähler₂ II, 23, 1546, 6): Marti — Erasm — Johan Hus — Philip Melan.

als Professor (mit Pelz, ohne Baret:)

- 396 l, halbseit, Berlin, Schloßmuseum, P (Z₁ S. 114 und Taf. 32, 3), in Berlin der Originalplattenstempel.
- 397 r, halbseit, Braunschweig, Stadtbibliothek (C. 208, 2^o) P (Z₁ 115 und Taf. 32, 4), der P ist bezeichnet S S.
- 398 l, halbseit, München, Staatsbibliothek (8^o Dogm. 680 a) P (Glauning 112, 5 und Taf. 5, 17) unter der P: Nosse cupis..., mit Melanchthon.
- 399 l, halbseit, München, Staatsbibliothek (2^o P. lat. 1465 x) P (Glauning 113, 11 und Taf. 6, 28), unter der P: Noscitur..., mit Melanchthon.
- 400 l, halbseit, Lutherhalle (B 1, 2), P; bezeichnet A H und 1564; Unterschrift: Nosse cupis.
- 401 l, halbseit, Lutherhalle (B 1, 4), P, bezeichnet: M G K H; Unterschrift: Nosse cupis...
- 402 l, halbseit, (nur Kopf), Nürnberg, Stadtbibliothek (Phil. 2807, 8^o), P; um das Rundbild: Martinus Lutherus... Ho; darunter: 1556.

Der Kirchenvater (mit Baret, mit Buch:)

- 403 r, halbseit, Nürnberg, Stadtbibliothek (Phil. 831, 8^o), P; auf der Platte unter Luther: D. Martinus Luther; gebunden 1559.

Der Kirchenvater (ohne Baret, mit Buch:)

Halbbilder.

- 404 l, halbseit, München, Staatsbibliothek (8^o Polem. 1366 a) P (Glauning 111, 3 und Taf. 5, 14) unter Luther: Nosse cupis...
- 405 l, halbseit, München, Staatsbibliothek (2^o Th. II. 83) P (Glauning 111, 4 und Taf. 5, 15) unter Luther: Nosse cupis...
- 406 l, halbseit, München, Staatsbibliothek (8^o B. Lat. 262) P (Glauning 112, 7 und Taf. 6, 21), rechts und links vom Kopf: D / M; darunter: In silentio...
- 407 l, halbseit, Leipzig, Privatbesitz Girgensohn, P (Glauning 112, 6 und Taf. 5, 19) darunter: In silencio..., bez. P T; das Buch ist aufgeschlagen.

- 408 I, halbseit, München, Staatsbibliothek (8^o P. lat. 910) P (Glauning 112, 9 und Taf. 6, 23), Unterschrift: Nosse cupis...; das Buch ist aufgeschlagen.
- 409 I, halbseit, Lutherhalle (B 1, 1) P; 1562, Unterschrift: In silencia (so!) ...
- 410 I, halbseit, Wolfenbüttel (316, 13, Th. 4^o) P (Z₁, 114 und Taf. 32, 2), die P bezeichnet T S.
- 411 I, halbseit, Nürnberg, Stadtbibliothek (Phil. 2808, 8^o), P, unten: Mar. Luthe. V R (verschlungen); darunter: In silencio et spe / ...; darunter: 1559.

Ganzbilder.

- 412 I, halbseit, München, Staatsbibliothek (8^o Catech. 519) P (Glauning 111, 1 und Taf. 4, 12), das Buch ist aufgeschlagen.
- 413 I, halbseit, Berlin, Preuß. Staatsbibliothek (Luth. 9733) P (Z₁ 116 und Taf. 33, 2); die P ist bezeichnet S R und N V; das Buch ist aufgeschlagen.
- 414 I, halbseit, Lübeck, Stadtbibliothek (Theol. pract. 4^o 353) P (Z₁ 116 und Taf. 34, 1); das Buch ist aufgeschlagen.
- 415 I, halbseit, London, Victoria and Albert Museum, P (Z₁ 115 und Taf. 34, 2); zwischen den Füßen das Cranachzeichen; die P ist bezeichnet Th A.
- 416 I, halbseit, Dresden, Kunstgewerbemuseum, P (Z₁ 119 und Taf. 35, 2); die Originalplatte, bezeichnet: S R und N V, befindet sich in Dresden, Kunstgewerbemuseum.
- 417 I, halbseit, Lutherhalle (B 1, 3), P; die P ist bezeichnet H K 1578.

Der Kirchenvater (ohne Barrett, ohne Buch:)

- 418 I, R, halbseit, Stuttgart, Landesbibliothek (Sonnus, Demonstrationes, Köln 1563) (Zähler₂ II 15, 1540, 15), auf der Rolle: Erasmus Ro — Ma Lu — Phi Me — Johann Hu.

Außerdem noch:

Zähler₂ führt noch folgende Stempel aus der Zeit der Lebensdauer Luthers an, die sich aber einstweilen noch nicht wieder erweisen ließen:

- 419 II, 2, 1524, 2, R, 4 Köpfe und Wappen: Fridricus Dux Saxo — (Sachsen) — Guilelmus Nisenus — (Osterlamm) —
Kur; Zwickau: Philo, Libri, gedr. Basel 1538.

- 420 I, 435, W S, 5 a, R, Luther, Fuß, Erasmus, Melanchthon; Gotha: Bugenhagen, In psalterium auctarium, Basel 1535.
- 421 I, 439, E T, 2, R, Friedrich, Erasmus, Melanchthon, Johann Friedrich, Luther; Zwickau: Digestum vetus, Lyon 1541.
- 422 II, 136, 1540, I, P, Porträt Luthers nach I: In silencio... — Martinus Luter; Nürnberg, Stadtbibl., Melanchthon, De anima, gedr. Wittenberg 1540.
- 423 I, 144, I, P, Porträt Luthers nach r: In silencio... — Mar. Luth. 1541, bez. H G; Dessau: Stigel, Osculamini filium, Leipzig 1544.
- 424 II, 139, 1545, 3, R, 4 Köpfe, 4 Wappen: Mart Lut — (Sachsen) — Phil Melan — (Löwe) — Erasm Rot — (Kur) — Joha Hu — (Adler); Stuttgart: Cicero, Orationes, Straßburg 1544.
- 425 II, 139, 1545, 2, R, 4 Köpfe, Unterschrift: Marti — Johan — Erasm — Phi Me; Stuttgart: Cicero wie 425.
- 426 II, 23, 1547, 2, R, 4 Köpfe: Martinus Luther — Eras Rote — Joannes Hus — bez. 1546 — Phil Melant; Nürnberg, Stadtbibl., Luther, Auslegung der Episteln und Evangelien, s. l. 1549.
- 427 E. Ruhnert (Geschichte der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Leipzig 1926, S. 264, 3. Abschn.) gibt eine weitere Reformatorenleiste.

Medaillen.

- 428 Seit, der Doktor der Theologie, Weimar und Wien (Domanig, Die deutsche Medaille, 1907, 26—238, Luckenbach, Kunst und Geschichte II S. 106 und Sabich 721), Jahreszahl MDXXI, parallel zum Rand r, ohne Monogramm; Rückseite das (lat.) Sterbegebet Luthers; vgl. 50.
- 429 Wie 429, ohne Monogramm und Jahreszahl (Junker 531), Rückseite: das lat. Sterbegebet.¹⁾
- 430 I, halbfest, Weimar, Bibliothek (Picß 10), Halbumschrift: Doctor Martinus Lutherus; Rückseite: Pestis eram... und Sterbedaten.

¹⁾ außerdem hat diese Medaille noch andere Rückseiten: Christus und Kreuz (Junker S. 58; Riechmann, Katalog XVIII, T. XI, 144 und Sabich 721). Brustbild Christi nach Flötner (Junker 59 und Sabich 721), Klosterneuburg.

- 431 wie 266, jedoch kleiner, Berlin, Privatbesitz Petrand (Juncker 211 und Katalog Sammlung Hamburger, 1917), dieselbe Rückseite.
- 432 r, halbseit, München, Hans Reinhart nahestehend (Sabich 1955, Abb. Katalog Hirsch, Sammlung Arthur Löbbecke, Berlin XXXIII, 598), Kirchenvatertyp ohne Barrett und ohne Buch, Umschrift: D. Mar Luthe — tis suae LXIII; Rückseite MDXLV, Pestis eram... und Luthers Wappen.
- 433 l, seit, 1546, London, Sammlung Rosenheim, wie 265, Rückseite: Pestis eram... und Sterbedaten.
- 434 l, wie 267, Weimar, mit der Rückseite Pestis eram...
- 435 l, wie 434, Gotha, nach Sabich (2237 Abb. 320) Kopie nach Schenk (Sabich Abb. 319) nach S₂ 5 Reisenstein, dieselbe Medaille wie 267, geringe Verschiedenheiten; Umschrift zweizeilig: D. Martinus Luther ano (so!) aet. s. LXIII (Pic 12), Rückseite: In silentio... Esaiæ XXX.
- 436 wie 434, Berlin, anno — Lutherus (S₂, 5).
- 437 wie 265, jedoch mit der Rückseite: Pestis eram... und Sterbedaten (Juncker 211 unten und Riechmann III 46).
- 438 wie 432, Hans Reinhart nahestehend, Koburg (Sabich 1954 CCV 2 und Pic 11) mit gleicher Inschrift, jedoch: MDXLVII; Rückseite: Lutherrose und ebenfalls doppelte Randumschrift.
- 439 wie 438, Dresden, Münzkabinett, Rückseite: Geburt Christi. Siehe 438 und Juncker 323.
Außerdem noch s. o. Nr. 264.

Ofenkacheln.

- 440 Mühlhausen (Thüringen), Privatbesitz Heyse, undatiert.
- 441 Stralsund, Heimatmuseum; ganze Figur, gelb (das Ganze mehrfarbig).
- 442 Granzburg, Sammlung Schmitterlöh, gelb (das Ganze mehrfarbig), Kopf Luthers nach r.
- 443 Granzburg, wie 442, jedoch nach l.
Vergl. die bezeichneten Kacheln Nr. 173 ff.

Glasbilder.

- 444 Halle, Universität, Cranach-Werkstatt, Brustbild, halbseit, r, (S₄, 25), Rundbild, Umschrift: Doctor Martinus Lutherus; in Nasenhöhe 15/46, Brustbild.
- 445 Eisleben, Geburtshaus, halbseit, r, Ganzbild aus mehreren Teilen; Gegenbild Melanchthon; spät (wie das — ebenfalls späte — G „Der unverbrannte Luther“ aus dem Brande 1689 gerettet, s. Berger, Kurze Beschreibung der Merkwürdigkeiten... in Eisleben und im Lutherhause, Merseburg, 1827, S. 19, 21).

Gewirkte Bilder.

- 446 Greifswald, Universität, 1554 (V. Schulze, Die Kunstdenkmäler der Universität Greifswald, 1896), sog. Croyteppich; Luther steht auf der Kanzel, unter ihr die Träger der Reformation in Pommern.
- 447 Rabonitz-Schloß, Seger Bombeck (Heinemann und Fleischmann, Katalog der Ausstellung Neue Pinakothek, München 1930, Tafel 32), Brustbild mit Barett ohne Buch.

Nachtrag. Graupen (Böhmisches Erzgebirge), S. Anna, am Pfeiler gegenüber der Kanzel, über-tüncht, seit 1928 freigelegt, 1, lebensgroßes Gemälde, Ganzfigur in der Art des großen Gedächtnisholzschnittes Nr. 317 ff. Wol um 1560.

Anhang.

Dieser Anhang wird hier beigegeben, um den ganzen Umfang der Halleschen Ausstellung festzuhalten, zuvörderst das gesamte Material zu der Frage, die sie veranlaßt hatte. Und auch das andere: zur Veranschaulichung der Wesenszüge einer Persönlichkeit gehört nächst dem Bildnis die Handschrift. Darum war den Bildern eine Reihe von handschriftlichen Proben angeschlossen. Sie sind möglichst den Halle-Wittenberger Beständen entnommen. Notwendig erschien es auch, moderne Schöpfungen des Bildnisses Luthers zu vereinigen und sie hier vor dem geschichtlichen Bildnis des Reformators ihre Probe bestehen zu lassen. Eine ganz bestimmte Auswahl war geboten, um das Urteil zu erleichtern und um gerade durch die verschiedenartigen, ja gegensätzlichen künstlerischen Auffassungen und Gestaltungen der letzten Aufgabe der Ausstellung zu dienen: in das Kennen und Verstehen Luthers tiefer einzuführen.

Moderne Schöpfungen.

Plastiken.

- J. G. Schadow, Büste in Eisleben, St. Andreas (Berger, Merkwürdigkeiten in Eisleben, f. Nr. 445, S. 11).
ders., Büstenentwurf (Kopf) für das Wittenberger Denkmal (Blätter für christliche Archäologie und Kunst II 1, 1926 und Schadow, Wittenbergs Denkmäler, 1828, Titelvorblatt).
ders., Statue in Wittenberg, Teilstück (Kopf) (Thulin 36).
E. Rietschel, Büstenentwurf (Kopf) für das Wormser Denkmal (Preuß 35).
L. Simcik, Büste in der Lutherhalle (Blätter für christl. Archäologie und Kunst, Halle II, 1 Bild 4 und 5).
ders., Statuette in der Lutherhalle (Luthernummer S. 9).
ders., Studie: Das Totenantlitz, Lutherhalle (Luthernummer S. 8).
P. Bichtemann, Büste in der Lutherhalle.
ders., Statuette in der Lutherhalle.
G. Anthes, Büste in Worms — Gemeindehaus.
G. Marks, Büste, Halle, Universitätsgebäude (Kreis von Halle, Halle 1931, 182).
W. Groß, Büste in Halle, Lutherkirche.
H. Wissel, Statue, abgeb. in: Bilderbote für das evangelische Haus (Okt. 1929, herausgeg. vom Evangelischen Presseverband für Deutschland).
H. Hofaeus, Relief in Wittenberg, Lutherhalle (Bilderbote für das evangelische Haus, Februar 1929).
A. Trumpp, Lutherkopf, Bronze, Lutherhalle (Luthernummer 9).

Gemälde.

- W. Jordan, Rundbild, mit anderen Reformatoren in der evang. Kirche zu Diedenhofen (Lothringen).
Lovis Corinth, Monumentalgemälde in der Gemäldegalerie Karl Nicolai, Berlin W 35 (Luthernummer S. 9).

Glasgemälde.

J. Geiges, Halbbild, Marktkirche in Wiesbaden (J. Sicker, Die Bildnisse der Reformatoren in der Marktkirche zu Wiesbaden, in der Festschrift der Kirche, 1912, 51).

Zeichnungen u. ä.

K. Spindler, H (Straßburger Gesangbuch, große Ausgabe).

O. Hupp, H (ebenda, Schmuckausgabe).

ders., H (S₈).

ders., Originalfederzeichnung, Halle, J. Sicker.

Louis Corinth, (Lithographie Folge Luther, Verlag Gurlitt, Berlin 1921).

ders., (Horn, Louis Corinth, in „Kunst und Kirche“ VI, Heft 4).

Rud. Schäfer, Z (Sächsisches Gesangbuch 1910 Lied 375).

ders., G, Wangen, Kirche (Maß, Am Ort, da Gottes Ehre wohnt, 1924, S. 97).

K. Bauer, Sammlung seiner Lutherbilder.

J. Sattler, H (Boos, Geschichte der rheinischen Städttekultur² IV Berlin 1909, S. 205.

J. Kredel, H (Schmuckausgabe des Provinzialsächsischen Gesangbuches 1933, Vorwortspruch).

Handschrift Luthers.

Lateinisch.

1509 ff. Bucheintragungen (WA 9 Tafel I und II)
aus dem Liber decanorum

1514/15	S. 25 a und b
1517	S. 27
1518	S. 29
1521	S. 31
1522	S. 34b
1523	S. 35

1535
1536
1537
1538
1540
1542
1543
1544
1545

S. 37—40

Lateinisch — deutsch.

1515/16 Vorlesungen über den Römerbrief (S₉).

Lateinisch — griechisch.

1515/16 ebenda.

Lateinisch — hebräisch.

1545 Eintragung in der hebräischen Bibel des Fürsten Georg von Anhalt (Dessau: Führer durch die Luther-Ausstellung 1933, Abb. 3).

Deutsch.

1512 Quittung (S. 11, 55).

1520 Aus dem Sermon von den guten Werken (WA 9 Tafel 6).

1521 „Ein Urteil der Theologen zu Paris“ (WA 9, Tafel 7).

1522 Facsimilie der Bibelübersetzung (Wartburg-Ausgabe).

1523 Lichtdruckblatt der Bibelübersetzung (WA Deutsche Bibel 1. Bd. Taf. 1).

1532 1. Jan. Brief an den Rat von Torgau; Original Halle, Universitätsbibliothek.

1534 5. Juni. Brief an den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen; Original Halle, Universitätsbibliothek (J. Sicker „Hallische Lutherdenkmäler“, Hallische Nachrichten 1929, 32 Abb. 1).
desgl., Eintragung in die Bibel von 1534 der Frau von Selmenitz; Original Halle, Marienkirche.

1535 18. 3. Brief an den Mansfeldschen Kanzler Müller in Eisleben mit der Unterschrift: Doctor Martinus, Doctor Luther, Doctor Johannes

- (Dr. „plenus“ d. i. vielmehr zu lesen: Johannes, s. Grisar, Luther, II, Freiburg 1911, 263, im Vatikan, Bibl. Ottoboniana 3029), Photographie.
- 1542 Facsimile der Eintragung in das Stammbuch des Nicolaus Reinhold (Wernigerode, Fürstl. Stolberg'sche Bibl., herausgeg. von Herse 1927).
- 1543 Eintragung in die Bibel des Halleschen Rates von 1541; Original Halle, Moritzburgmuseum (S₄, 19).
- 1543 Eintragung in die Bibel von 1541 des Georg von Selmenitz; Original Halle, Marienbibl.
- 1543 Facsimile des Weihnachtsliedes „Vom Himmel kam der Engel Schar“ (W A Band 35).
- 1544 Eintragung in den Psalter von 1541 des Baldewin von Treibemul; Original Halle, Cansteinsche Bibelanstalt.
- 1545 26. Jan. Brief an König Christian von Dänemark; Original Halle, Franckesche Stiftungen.
- 1545 Eintragung in Luthers Schrift „Wider das Papsttum“, Original Halle, Marienbibliothek.

Die Totenmaske und ihre Rekonstruktion.

Die Totenmaske.

Abgüsse.

Wachsabguß der Maske in Originaltönung.

Wachs- und Gipsabgüsse der Ohren.

Photographien der Originaltodenmaske.

halbseit, r, bei Normalbeleuchtung.

nach vorn, r, bei Beleuchtung von r seitlich, um die Glasaugen nicht in Erscheinung treten zu lassen.

halbseit, r, bei Beleuchtung von vorn, um die Glasaugen hervortreten zu lassen.

nach vorn, bei scharfer Beleuchtung von r seitlich, um die aufgesetzten Augen-

ränder und das doppelt erscheinende untere Augenlid sichtbar werden zu lassen.
Ansicht vom Hinterkopf aus, um die heruntergesunkene I Gesichtshälfte zu zeigen.

Ansicht von der Kinnseite aus.

seit, I, bei Normalbeleuchtung.

seit, r, bei Normalbeleuchtung.

nach vorn, bei Normalbeleuchtung.

Mundpartie.

Ohren.

Farbenzeichnung der Augen.

Die Hände.

Abgüsse.

Wachsabgüsse der r und I Hand.

Photographien der Originalhände.

r Hand von Daumenseite.

r Hand von unten.

r Hand von Kleinfingerseite.

r Hand von oben vorn.

I Hand von Daumenseite.

I Hand von unten.

I Hand von oben hinten.

I Hand, Finger von oben vorn.

Z der Hände nach Lutherbildern der letzten Lebensjahre.

Die rekonstruierte Maske.

Z der Originalmaske nach vorn mit Hervorhebung der aufgesetzten bzw. weggenommenen Wachsteilchen durch + und —.

Gipsrekonstruktion: I: Nach Beseitigung (an einem Abguß) der aufgesetzten Augenteile (Glasplättchen und Lidwülste) sowie nach Ausgleichung der auffälligsten Eintiefungen von Falten (Stirn) und beseitigten Verunstaltungen an Mund, Kinn und Nase; die betreffenden Arbeiten waren in Plastellin auf dem

Gipsabguß des Gesichtsteiles ausgeführt, die falsch angebrachten Ohrabgüsse, sowohl Ober- als auch Hinterkopf weggenommen.

Gipsrekonstruktion 2a: Entfernung von Kehlkopf und den äußersten Stirnteilen.

Gipsrekonstruktion 2b: Feinere Ausarbeitung von 2a mit besonderer Berücksichtigung von Stirn, Nase und Mund.

Gipsrekonstruktion 3: Angleichung des Ergebnisses von 2 an die Z von Furtenagel mit dem Zweck, eine allgemein brauchbare „Luthertotensmaske“ zu gewinnen.

Z der Rekonstruktion 1, seit.

Photographie der Rekonstruktion 2b, halbseit, wie das Furtenagelbild.

Photographie der Rekonstruktion 3, halbseit, wie das Furtenagelbild.

Biologische Übersicht.

Luther = Porträt von 1520—1546; hervorgehoben sind die für die Entwicklung der Physiognomie wesentlichen Einzelheiten, zugleich unter Bezugnahme auf die sog. astrologischen Entwicklungsstufen während des Lebens.

Zugrunde liegen besonders Cranachbilder in den verschiedenen Lebensaltern Luthers:

1. Cranachstich

2. Cranachstich

Junker Jörg

Typ der Hochzeitsbilder

mit schlichterem Haar

mit mehr krausem Haar

Typ des Kirchenvaters

Typ des Professors

Totenbild.